

30. JAHRESBERICHT

Schuljahr

2025/2026



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Lukas Wüstner, Mag. Karin Sohm,
Mag. Carmen Timmerer

Bundesgymnasium Lustenau

Mühlefeldstraße 20, A-6890 Lustenau

Telefon 05577 / 83877

Homepage www.bg-lustenau.at

Email bg.lustenau@cnv.at



Vorschau

auf das Schuljahr 2026/2027

Schulbeginn

Alle Schülerinnen und Schüler, die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen abzulegen haben, müssen sich zu den im Aushang am Anschlagbrett angegebenen Zeiten im Schulgebäude einfinden und zur Prüfung antreten.

Montag, 14. September 2026

7:30	Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen
14:00	Einteilung der ersten Klassen
14:30	Klassenvorstandsstunde
15:00	Gemeinsame Feier zum Schulanfang in der Turnhalle

Dienstag, 15. September 2026

7:30	Fortsetzung der Prüfungen
14:00	Für alle Schülerinnen und Schüler: Einführung, Organisatorisches, Schulbücher
15:45	Eröffnungskonferenz

Mittwoch, 16. September 2026

7:30	Unterricht nach Plan
------	----------------------

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.bg-lustenau.at zu finden.

Ferien, Feiertage und autonome Tage im kommenden Schuljahr 2026/27

Beginn des Schuljahres	14. 9. 2026
Erstes Semester	14. 9. 2026 - 12. 2. 2027
Zweites Semester	22. 2. 2027 - 9. 7. 2027
Nationalfeiertag	26. 10. 2026
Herbstferien	27. 10. 2026 - 31. 10. 2026
Allerheiligen	1. 11. 2026
Allerseelen	2. 11. 2026
Maria Empfängnis	8. 12. 2026
Elternsprechtag	11. 12. 2026
Weihnachtsferien	24. 12. 2026 - 6. 1. 2027
Semesterferien	15. 2. 2027 - 20. 2. 2027
Landespatron Josefitag	19. 3. 2027
Osterferien	20. 3. 2027 - 29. 3. 2027
Staatsfeiertag	1. 5. 2027
Christi Himmelfahrt	6. 5. 2027
Autonomer Tag	7. 5. 2027
Pfingsten	15. 5. 2027 - 17. 5. 2027
Fronleichnam	27. 5. 2027
Autonomer Tag	28. 5. 2027
Ende des Schuljahres	9. 7. 2027

6 Inhaltsverzeichnis

Berichte

Bericht der Schulleitung	8
Bericht des Schularztes	10
Bericht des Elternvereins.....	10
Bericht der Schüler:innenvertretung.....	11
Ob.stler:innen geben Starthilfe	12
Social Networking.....	13
Bildungsberatung	14
Unsere Schulbibliothek.....	17
Guntram Zoppel – ein Nachruf	18

Innenwelten – Unterricht in vielen Gestalten

Känguru der Mathematik 2026.....	21
Music makes the world go round!	22
Redewettbewerb 6A	23
Kriminalgeschichte II: Auf Spurensuche in der jüngeren Vergangenheit	24
Weihnachtskarten für Rumänien.....	25
Kreative Themenrollen zu den Klima- und Vegetationszonen der Erde	26
Erlebnisausstellung klima:verbündet.....	27
Theaterwochen am BG Lustenau.....	28
Europaquiz 2026	30
Fakt oder Fake?	31
Zukunftsorientiertes Lernen.....	32
Mathematik Miniolympiade 2026.....	33
Sezieren im Biologieunterricht	34
Am BG Lustenau grassiert das Schachfieber!.....	35
1D spendet für Augenklinik in Äthiopien	35
Finanz- und Wirtschaftsbildung am BG Lustenau	36
Das Handyexperiment 2026	37
„Reading is the gateway skill that makes all other learning possible.“	38
Typisierungsaktion „Geben für Leben“	39
„anythingbutaschoolbag“-Challenge	40
Bienenbesuch in der 2D	41

Begegnungen – Exkursionen

Mit Zahlen, Planeten und Experimenten unterwegs	43
„Ohne Angst verschieden sein“	44
Lateinexkursion der 6A nach Kempten	45
Berufsorientierungsprojekt PREVIEW der 7. Klasse	46
Weihnachtsbesuch im Altersheim „Schützengarten Lustenau“	47
2B mit „Olympos‘ next topmodel“ bei den Theatertagen in Dornbirn.....	48
Ausflug zum Pfahlbaumuseum und Affenberg	50
Sozialpraktikum der 5A.....	51
Náboj-Wettbewerb	51

Die 3A besucht das Medienhaus.....	52
Perfect Match.....	53

Blick nach außen

Kulturtage in München der 4B	55
Projektstage der 4AC in Verona.....	56
Reise nach Straßburg der 7A	57
Kulturwoche in Wien 6A.....	58
Sportwoche am Gardasee 5A	59

Kreatives

3D-Druck	61
Werke aus den 1. Klassen	62
Kulturtaschen.....	63
Lesekissen	64
LED Lampe.....	65
Die Welt der analogen Fotografie	66
Basketball Spiel.....	68
Kerzen.....	69
iPad Halter.....	70
Nadelkissen	71
Textilcollagen.....	72
Arbeiten mit Ton.....	73

Sport – hoch hinaus

Turn 10-Landesmeisterschaft.....	75
Handball-Schulcup.....	76
Adventsturniere	77
Skitag der ersten Klassen in Stuben am Arlberg	78
Selbstverteidigungskurs für die 4. Klassen	79
SC Austria Lustenau zu Gast in der 1A und 1B	80
Skiwoche 3BC.....	81
Skiwoche 2CD in Laterns.....	82
Impressionen aus der Skiwoche der 2AB.....	84
Eindrücke aus unserem Sportunterricht	85

Allgemeines, Matura, Statistik

Schülerverzeichnis	86
Stundentafel 2025/2026	100
Schülerzahlen und Herkunft	101
Kalender 2025/2026	102
Lehrerkollegium und Bedienstete.....	105
Gremien	108
Dank an	109

Bericht der Schulleitung



Ein intensives, ereignisreiches und zugleich sehr bereicherndes Schuljahr liegt hinter uns. Wenn ich heute darauf zurückblicke, überwiegt vor allem eines: große Dankbarkeit – und ein ehrlicher Stolz auf das, was wir gemeinsam geschafft haben. Unsere Schule zeigt sich immer wieder als das, was sie ist: lebendig, engagiert und voller Bewegung.

Mein erster und ganz besonderer Dank gilt unseren Lehrer:innen. Mit viel Herz, Professionalität und großem persönlichen Einsatz gestalten sie tagtäglich den Schulalltag – oft weit über das Erwartbare hinaus. Auch in diesem Jahr war spürbar, wie viel Energie, Kreativität und Ideenreichtum in unserem Kollegium stecken: Projekte wurden angestoßen, neue Wege ausprobiert und mit viel Engagement umgesetzt. Genau diese Dynamik macht unsere Schule aus und bringt sie stetig weiter.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an unsere Schüler:innen, an den Elternverein und an alle Eltern. Ihre Unterstützung ist für unser Schulleben unglaublich wertvoll. Ob bei Veranstaltungen, Projekten oder im Hintergrund: Die Zusammenarbeit ist verlässlich, konstruktiv und von gegenseitigem Vertrauen geprägt – und das ist alles andere als selbstverständlich.

Auch unseren Schulpartnern möchte ich danken. Der offene Austausch und die gute Zusammenarbeit haben dazu beigetragen, viele Ideen erfolgreich umzusetzen. Solche Partnerschaften sind ein wichtiger Baustein für ein funktionierendes und lebendiges Schulleben.

Ein zentrales Thema dieses Schuljahres war unser Schulentwicklungsprozess. Er bringt viele Chancen, fordert uns aber auch. Vieles entsteht aus eigener Kraft – das braucht Engagement, Ausdauer und echten Teamgeist. Gleichzeitig läuft der Schulalltag natürlich weiter: Unterricht, Organisation und viele weitere Aufgaben lassen oft wenig Raum für grundlegende Entwicklungsarbeit. Umso beeindruckender ist es, wie konsequent und motiviert unser Team diesen Weg geht. Der Wille, unsere Schule aktiv zu gestalten, ist deutlich spürbar.

Wir haben in diesem Zusammenhang wichtige Schritte gesetzt. Wir arbeiten daran, unser Profil zu schärfen und unsere pädagogische Ausrichtung klar weiterzuentwickeln. Ein wichtiger nächster Schritt ist die geplante Erweiterung des Angebots, vor allem für die Oberstufe. Damit möchten wir unseren Schüler:innen mehr Auswahlmöglichkeiten bieten und den unterschiedlichen Interessen und Stärken noch besser gerecht werden.

Wie in jedem Jahr war unser Schulalltag geprägt von vielen Projekten, Veranstaltungen und Wettbewerben. Sie machen unsere Schule lebendig und bieten unseren Schüler:innen zahlreiche Möglichkeiten, Neues auszuprobieren, Talente zu entdecken und über sich hinauszuwachsen. Viele dieser Highlights finden Sie im weiteren Verlauf des Jahresberichts – es lohnt sich, einen Blick hineinzuwerfen.

Auch im Team hat sich einiges getan: Mit Eleni Michalaki, Thi Thanh-Huyen Nguyen und David Albrecht durften wir neue Lehrpersonen begrüßen, die frische Perspektiven und neue Impulse einbringen.

Im Hintergrund sorgt unser Verwaltungsteam tagtäglich dafür, dass alles reibungslos läuft – dafür ein großes Dankeschön. Verstärkung gibt es seit diesem Jahr durch Mirjam Götz, die sich rasch eingearbeitet hat und mittlerweile ein fixer Teil unseres Alltags ist.

Sehr gefreut hat uns auch der Start unseres neuen Schulwerts Matthias Riedmann, der seit April bei uns ist. Mit viel Engagement und Verlässlichkeit hat er sich schnell in unser Team eingefügt. Unterstützt wird er von Pascal Insam, der seine Aufgaben motiviert und stets freundlich erfüllt.

Zum Schluss möchte ich einfach Danke sagen – an alle, die dieses Schuljahr mitgetragen und mitgestaltet haben. Ihr Einsatz, Ihre Unterstützung und das gute Miteinander machen unsere Schule zu einem Ort, an dem Entwicklung wirklich möglich ist.

Jetzt ist es Zeit für eine Pause. Ich wünsche allen erholsame Ferien – Zeit zum Abschalten, Auftanken und Durchatmen.

Und dann geht es weiter: Unser Entwicklungsprozess ist noch lange nicht abgeschlossen. Auch im kommenden Schuljahr wird es wieder die gemeinsame Energie aller brauchen.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

MAG. CARMEN TIMMERER, DIREKTORIN

Bericht des Schularztes

Liebe Schüler:innen,
liebe Eltern,

mein Name ist Tobias Fischer und ich bin Arzt für Allgemeinmedizin. Ich stamme aus dem Bezirk Bregenz und habe mein Medizinstudium in Tübingen, Baden-Württemberg, absolviert. Die Ausbildung zum Allgemeinmediziner habe ich anschließend am Landeskrankenhaus Bregenz abgeschlossen.

Im Schuljahr 2025/26 begann für mich das erste reguläre Schuljahr am BG-Lustenau, nachdem ich die Stelle im Februar 2025 von meiner Kollegin Dr. Valerie Vonbank übernommen habe.

Im Verlauf des Schuljahres habe ich erneut die Schuluntersuchungen in allen Klassen durchgeführt. Dazu gehörten körperliche Untersuchungen, Gewichts- und Größenmessungen, ein Anamnesegespräch über Erkrankungen und Medikamente sowie die Überprüfung des Impfstatus. In diesem Rahmen erhalten die Schülerinnen und Schüler auch eine Mitteilung mit den nationalen Impfempfehlungen und Informationen über die Durchführungsmöglichkeiten der Impfung im niedergelassenen Bereich oder in der Schule.

Natürlich haben die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb dieses Rahmens immer die Möglichkeit, zu mir zu kommen, wenn sie erkrankt sind oder gesundheitliche Beratung oder Unterstützung benötigen.

Im Rahmen einer neuen Erste-Hilfe-Richtlinie wird bis Oktober 2027 die Erste-Hilfe-Ausstattung angepasst und erweitert werden, damit bei einem Notfall die bestmögliche Versorgung durch Ersthelferinnen möglich ist.

Ich möchte mich auch bei allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Rücksprachen bei Krankheitsfällen ihrer Kinder bedanken.

Liebe Eltern, bei Fragen oder Anliegen zur Gesundheit Ihres Kindes können Sie mich gerne kontaktieren:

- telefonisch montags von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie donnerstags von 8:00 bis 11:00 Uhr oder
- per E-Mail an: tobias.fischer@bg-lustenau.at.

Ihr Schularzt

TOBIAS FISCHER

Bericht des Elternvereins

Elternverein – was ist das?

Der Elternverein ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Eltern einer Schule, dessen Vorstand ehrenamtlich seine Rechte und Pflichten als Elternvertreter wahrnimmt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Jahresmitgliedsbeitrag, der in weiterer Folge ausschließlich den Schülern zugutekommt.

Der Elternverein ist

- die autonome Vertretung der Interessen der Eltern und deren Kinder,
- das Bindeglied zwischen Eltern und Schule,
- unabhängig,
- gemeinnützig und ohne Gewinnabsicht.

Wie wird man Mitglied im Elternverein?

Durch die Zahlung des Jahresbeitrages ist man Mitglied im Verein. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und endet mit Ablauf des Schuljahres. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, aktiv mitzuarbeiten, denn engagierte Eltern können für ihre Kinder und deren Schule einiges bewirken!

Bericht der Schüler:innenvertretung

Durch die Arbeit des Vereins wird der Schulalltag Ihres Kindes bereichert und erleichtert. Die Vertreter des Elternvereins werden alle zwei Jahre von den Eltern der Schule im Rahmen der Jahreshauptversammlung neu gewählt und üben ihre Funktion ehrenamtlich aus.

Die Aufgaben des Vereins

Unsere Aufgaben sind vielfältig und umfassen ein großes Tätigkeitsfeld:

- Wahrung der Interessen der Schüler und deren Eltern, z. B. als Mitglied im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)
- Finanzielle Hilfe und Unterstützung für Schüler bei der Teilnahme an außerordentlichen Schulaktivitäten wie Schi- und Projektwochen, Selbstverteidigungskursen und Abschlussfeiern der 4. Klassen
- Unterstützung der Schule bei Projekten im Unterricht und bei der Organisation des Schulfestes
- Beratung der Eltern bei Fragen, die das Schugeschehen betreffen

Natürlich freuen wir uns über Zuwachs in unserem Team. Wenn Sie Lust haben mitzuarbeiten, melden Sie sich bei uns (elternverein@bg-lustenau.at) oder kommen Sie zu unserer Jahreshauptversammlung!

Wir möchten uns abschließend noch im Namen des Vorstandes bei den Eltern, beim gesamten Team der Lehrpersonen, den Mitarbeiterinnen im Sekretariat, dem Schulwart und unserer Direktorin bedanken, die uns mit großer Geduld jederzeit hilfsbereit zur Seite gestanden haben, und wünschen allen einen erholsamen Sommer!

Für den Vorstand des Elternvereins

GABRIELE WÖRNDL, OBFRAU

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schulgemeinschaft,

mit dem Ende des Schuljahres 2025/26 blicken wir als Schülervertretung auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Gemeinsam konnten wir verschiedene Anliegen der Schülerschaft vertreten und einige Projekte umsetzen.

Ein besonderer Erfolg war die Wiedereinführung der Schulklingel. Nach zahlreichen Gesprächen und Rückmeldungen aus der Schulgemeinschaft konnte dieses Anliegen erfolgreich realisiert werden. Die Schulklingel erleichtert seither die Orientierung im Schulalltag.

Ein weiteres Highlight des Schuljahres war das Oberstufen-Weihnachtsturnier. Die Veranstaltung bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gleichzeitig die Klassengemeinschaft zu stärken. Die große Beteiligung und die positive Stimmung machten das Turnier zu einem gelungenen Ereignis.

Wir bedanken uns bei allen Schülerinnen und Schülern für ihr Vertrauen sowie bei der Schulleitung und den Lehrkräften für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Projekte.

Abschließend wünschen wir der gesamten Schulgemeinschaft erholsame Sommerferien und einen erfolgreichen Start in das kommende Schuljahr.

Mit herzlichen Grüßen

Eure Schülervertretung

NATHANAEEL KÜNZLE

Ob.stler:innen geben Starthilfe

Für 97(!) Erstklässler:innen war der 8. September 2025 der erste Schultag am BG Lustenau. Ein Neuanfang ist immer aufregend und mit vielen Fragen und Unsicherheiten verbunden. Wie gut, wenn man da eine Anlaufstelle hat, wo man Antworten und Unterstützung findet. Bei uns ist diese Anlaufstelle das Team um die Ob.stler:innen, welche die Erstklässler:innen an der Schule willkommen heißen. Sie stellen ihnen in der ersten Schulwoche noch einmal das ganze Schulhaus vor und weihen sie in die organisatorischen Abläufe, von der Kantine bis zum Müllhütle, ein. Auch heuer ist unser Ob.stler:innen-Team dieser Aufgabe mit großem Einsatz nachgekommen. Unsere Ob.stler:innen haben außerdem tolle Schul-

Übernachtungen mit Pizza, Spielen und Filmen mit ihren Klassen veranstaltet. Am Faschingsdienstag organisierten sie eine lustige Faschingsfeier mit fantasievollen Verkleidungen, Musik, Spielen und Krapfen. Außerdem besuchten die Ob.stler:innen „ihre“ Erstklässler:innen regelmäßig und brachten als kleine Aufmerksamkeit zum Geburtstag eine süße Überraschung vorbei. Süßigkeiten und Krapfen hat wieder der Elternverein finanziert, vielen Dank dafür.

Liebe Ob.stler:innen, vielen Dank für euer Engagement und eure Zeit, die ihr mit den Erstklässler:innen verbracht habt. Ich habt sie toll durchs ganze Schuljahr begleitet!



Social Networking

Unser Ob.stler:innenteam im Schuljahr 2025/26:

1A: Benjamin Szkontnicki, Tim Fussenegger, Julius Fink

1B: Isabella Von Offenber Sweeney, Philomena Moosbrugger, Nuria Rehmann

1C: Luisa Bösch, Kerstin Fitz, Lilly Götz, Laura Graier

1D: Vanessa Buschta, Layla Hodzic, Amelie Moser, Jana Rebl, Zümra Yigit

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER



Die Schule ist ein Ort des Lernens. Das umfasst zum einen den Unterrichtsstoff, zum anderen ist die Schule aber auch ein großes soziales Lernfeld. In jeder Klasse geht es auch darum, Freundschaften zu schließen, Konflikte auszutragen, mit anderen gut zusammenzuarbeiten und einander gelten zu lassen. Auch diese Fähigkeiten müssen gelernt und geübt werden. Der Umgangston in den Klassen ist nicht von vornherein immer so respektvoll, wie jede/r es verdient. Unsere engagierten Klassenvorständ:innen setzen sich mit den Schüler:innen zu diesen Themen auseinander und werden von uns Social Worker:innen und der Schulsozialarbeiterin, Adriana De Sciscio-Jörg, dabei unterstützt. Wir haben in einigen Klassen mit den Schüler:innen Marshall Rosenbergs Ansatz der gewaltfreien Kommunikation erarbeitet und Spiele sowie Übungen zur Stärkung der sozialen Kompetenz durchgeführt. Zudem haben unsere ersten Klassen an einem Gewaltpräventionsworkshop der Offenen Jugendarbeit Lustenau teilgenommen.

Daneben haben junge Menschen mit persönlichen Krisen, mit Familienproblemen, mit Leistungsdruck, Ängsten oder anderen Herausforderungen zu tun. Aber niemand muss mit seinen/ihren Sorgen allein bleiben. Jemandem davon zu erzählen, ist oft schon der erste Schritt zur Veränderung. Dafür sind wir Social Worker:innen und die Sozialarbeiterin da. Wir hören zu und unterstützen Schüler:innen dabei, Ideen zur Verbesserung der Situation zu entwickeln und sie umzusetzen.

Krisen und Konflikte gehören zum Leben. Uns ist es ein Anliegen, dass Schüler:innen wissen, dass sie herausfordernde Situationen nicht allein bewältigen müssen, sondern beim psychosozialen Team Hilfe und Unterstützung finden.

MAG. MAYA SCHELCH-VAN GILS

MAG. MARTIN STAUDACHER

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER

Bildungsberatung

Am BG Lustenau wird die Bildungs- und Berufsorientierung nicht als eigenes Unterrichtsfach geführt, sondern fächerübergreifend umgesetzt. In unterschiedlichen Unterrichtsgegenständen werden Themen behandelt, die einen Bezug zur Berufs- und Arbeitswelt haben. Einen wesentlichen Beitrag leisten dabei auch die Klassenvorständ:innen, die Workshops, Vorträge, Exkursionen und weitere Lehrausgänge planen und organisieren.

Darüber hinaus nutzen viele Schülerinnen und Schüler Angebote wie Chancentage, Girls'- bzw. Boys'-Days sowie verschiedenste Projektstage, um Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu gewinnen und ihre Perspektiven zu erweitern. In der Oberstufe unterstützt insbesondere das Projekt Preview die Jugendlichen bei Entscheidungen, die im Anschluss an die Matura anstehen.

Als Bildungsberaterinnen stehen wir Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern als Ansprechpersonen zur Verfügung, informieren über Bildungswege, organisieren Veranstaltungen und bieten bei Bedarf individuelle Beratungsgespräche an.



Im Schuljahr 2025/26 konnten unter anderem folgende Aktivitäten umgesetzt werden:

Informationsangebot für die zukünftigen ersten Klassen

Am 13. November 2025 durften wir zahlreiche interessierte Volksschüler:innen der vierten Klassen gemeinsam mit ihren Eltern an unserer Schule begrüßen.

Die Kinder wurden von engagierten Schülerinnen und Schülern der 6A, unseren „Obstlern“, durch das Schulgebäude begleitet. An verschiedenen Stationen erhielten sie Einblicke in die unterschiedlichen Unterrichtsfächer und lernten Lehrpersonen kennen.

Parallel dazu informierte Direktorin Carmen Timmerer die Eltern in einer Präsentation über den Schulalltag am BG Lustenau. Zudem bestand die Möglichkeit, das Schulhaus zu besichtigen und mit Lehrer:innen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Bildungs- und Berufsorientierung in den vierten Klassen

Die Projektstage zur Bildungs- und Berufsorientierung der vierten Klassen fanden vom 22. bis 25.



September 2025 statt. Dabei kam auch das Arbeitsmaterial „ikritzel“ zum Einsatz, das in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, dem BIFO, der Bildungsdirektion und dem Land Vorarlberg entwickelt wurde.

Im Rahmen dieser Arbeit setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit ihren Interessen, Stärken, Werten und Zielen auseinander. Sie beschäftigten sich mit möglichen beruflichen Perspektiven und informierten sich über verschiedene Berufsbilder.

Ergänzt wurde dieses Angebot durch Workshops von Referentinnen des BIFO (Berufs- und Bildungsberatung), in denen die individuellen Fähigkeiten und Talente der Jugendlichen im Mittelpunkt standen.

Ein weiterer Baustein war der Talente-Check, den viele Schülerinnen und Schüler absolvierten. Durch Selbst- und Fremdeinschätzungen, computergestützte Aufgaben sowie praktische Übungen erhielten sie wertvolle Rückmeldungen zu eigenen persönlichen Stärken und Potenzialen. Die Ergebnisse wurden bei sogenannten Standortgesprächen

gemeinsam mit den Eltern und einer BIFO-Mitarbeiterin besprochen und reflektiert.

Als Ergänzung dazu wurde im Dezember 2025 bzw. Jänner 2026 die Oberstufe des BG Lustenau vorgestellt. Dabei konnten offene Fragen zu neuen Fächern wie Latein und Ethik sowie zu Projekten wie Kulturwoche, Preview und Sozialpraktikum geklärt werden.

Zusätzlich bestand für interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, den Unterricht in einzelnen Fächern der Oberstufe zu besuchen und so einen ersten Eindruck zu gewinnen.

Elternabend für die vierten Klassen

Im Herbst 2025 gab es beim Elternabend eine Informationsveranstaltung, bei der das österreichische Schulsystem sowie die vielfältigen Bildungswege nach Abschluss der vierten Klasse vorgestellt wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Präsentation der Oberstufe des BG Lustenau, wodurch Eltern eine fundierte Entscheidungsgrundlage für den weiteren Bildungsweg ihrer Kinder erhielten.



Workshop „Gesundheitsprofis“

Im Rahmen eines Workshops stellten junge Fachkräfte aus unterschiedlichen Gesundheitsberufen den Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen ihre Tätigkeitsbereiche vor. Dabei berichteten sie aus ihrem Berufsalltag und erläuterten ihre Ausbildungswege.

Die anschließende Fragerunde wurde von den Schülerinnen und Schülern intensiv genutzt und zeigte das große Interesse an diesem Berufsfeld.

Informationsveranstaltung „Students teach Students“

Im Oktober präsentierten Studierende der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg der 7A und der 8A das Studium an der PH. Sie informierten über die Vielfältigkeit des Berufs als Lehrer bzw. Lehrerin und gaben interessierten Schüler:innen Informationen zu Angeboten, um sich schon vor der Studienwahl mit dem Lehrberuf auseinanderzusetzen.

Beratung der Maturant:innen

Neben der eigenständigen Teilnahme an Tagen der offenen Tür und Informationsveranstaltungen verschiedener Hochschulen wurde auch die Universität Liechtenstein an unsere Schule eingeladen. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern der achten Klassen einen realitätsnahen Einblick in den Studienalltag zu ermöglichen.

Im Workshop „E-Commerce“ erhielten die Teilnehmenden zunächst theoretische Grundlagen, bevor sie selbst aktiv tätig wurden und praxisnahe Erfahrungen sammeln konnten. Dadurch konnten sie einen authentischen Eindruck vom universitären Arbeiten gewinnen.

Wir hoffen, dass unsere Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr wertvolle Orientierungshilfen für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg erhalten haben und freuen uns, sie dabei ein Stück begleitet zu haben.

MAG. NADINE FINK

MAG. BARBARA NENNING



Unsere Schulbibliothek

Wieder ist ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende gegangen – und auch heuer war unsere Schulbibliothek ein lebendiger und vielseitig genutzter Ort. Neben dem klassischen Lesen, Ausleihen und Spielen diente sie vielen Schüler:innen auch als Raum für konzentriertes Lernen, für Recherchen sowie zur Vorbereitung auf Prüfungen, Tests, Schularbeiten und die Matura.

Erstmals wurde dieses Jahr eine Lese-Challenge durchgeführt, die auch kommendes Jahr noch weiterlaufen wird.

Ebenso wurde die Bibliothek heuer zur Beaufsichtigung von Schüler:innen während Freistunden genutzt und hat sich damit noch stärker als Ort des Verweilens etabliert.

Ein wichtiger Meilenstein konnte mit dem Abschluss der Umstrukturierung der Bibliothek erreicht werden. In diesem Zuge wurden auch gelungene Abschließende Arbeiten (vormals VWAs) in den Bibliotheksbestand aufgenommen und stehen nun allen

Interessierten zur Ansicht und Ausleihe zur Verfügung.

Besonders freuen wir uns über die Unterstützung durch unsere vier neuen Bibliothekshelfer:innen Johanna Erne, Magdalena Nesensohn, Feilong Hagspiel und Gian-Luca Kopriwa, Schüler:innen der 3B und 3C. Mit großem Engagement übernehmen sie verlässlich Bibliotheksdienste während der Frühaufsicht, in der großen Pause sowie in der Mittagspause und sorgen zusätzlich für kreative, saisonale Dekorationen. Ein herzliches Dankeschön für diesen wertvollen Einsatz!

Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und freuen uns schon darauf, euch im nächsten Schuljahr wieder in der Bibliothek willkommen zu heißen.

Euer Bibliotheks-Team

MAG. ANGELA BASTIGKEIT-HIRCZY

MAG. LISA-MARIE GABRIEL

MAG. CAROLINE GAISBERGER



Guntram Zoppel – ein Nachruf

Hofrat Dir. Mag.

Guntram Zoppel

Lehrer am Gymnasium Lustenau 1996–1998

Schulleiter 1999-2016

Im Oktober erfuhren wir – gerade alle zum pädagogischen Tag versammelt – vom Tod unseres langjährigen Direktors Guntram Zoppel. Die Betroffenheit darüber, dass er den Kampf gegen seine Krankheit, einen Kampf, den er schon in seinen letzten Jahren an der Schule führen musste, nun endgültig verloren hatte, war sehr groß.



Guntram Zoppel gehörte von der ersten Stunde an zum Lehrerteam unseres Gymnasiums, übernahm aber sehr bald in der noch provisorischen Schule mit großem Geschick auch administrative Tätigkeiten. Bei der Planung und Durchführung des Baus der Schule war er ganz in seinem Element. Sein organisatorisches Talent und seine Leitungskompetenz waren maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung der Schule. Dass „s‘Rädle louft“, war ihm wichtig und dafür sorgte er immer – umsichtig und zielorientiert.

Wir erlebten ihn als einen Chef, der uns Raum gab, unsere Projekte, Ideen und Initiativen einzubringen und umzusetzen. Sein Interesse und seine Unterstützung zeigte seine stets offene Tür und die immer wieder gestellte Frage: „Bruchsch nammas?“ Und irgendwie hat er es dann auch meist geschafft, die jeweils notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Er hatte einen Blick für uns und unsere Anliegen und im Fall des Falles konnten wir uns seines Rückhalts sicher sein.

Als guter Redner fand er für jeden Anlass die passenden Worte, von der Eröffnung „seines“ Gymis über unzählige andere Anlässe und Feierlichkeiten bis hin zum für ihn auch immer besonders wichtigen und freudigen Tag der Verabschiedung der Maturantinnen und Maturanten.

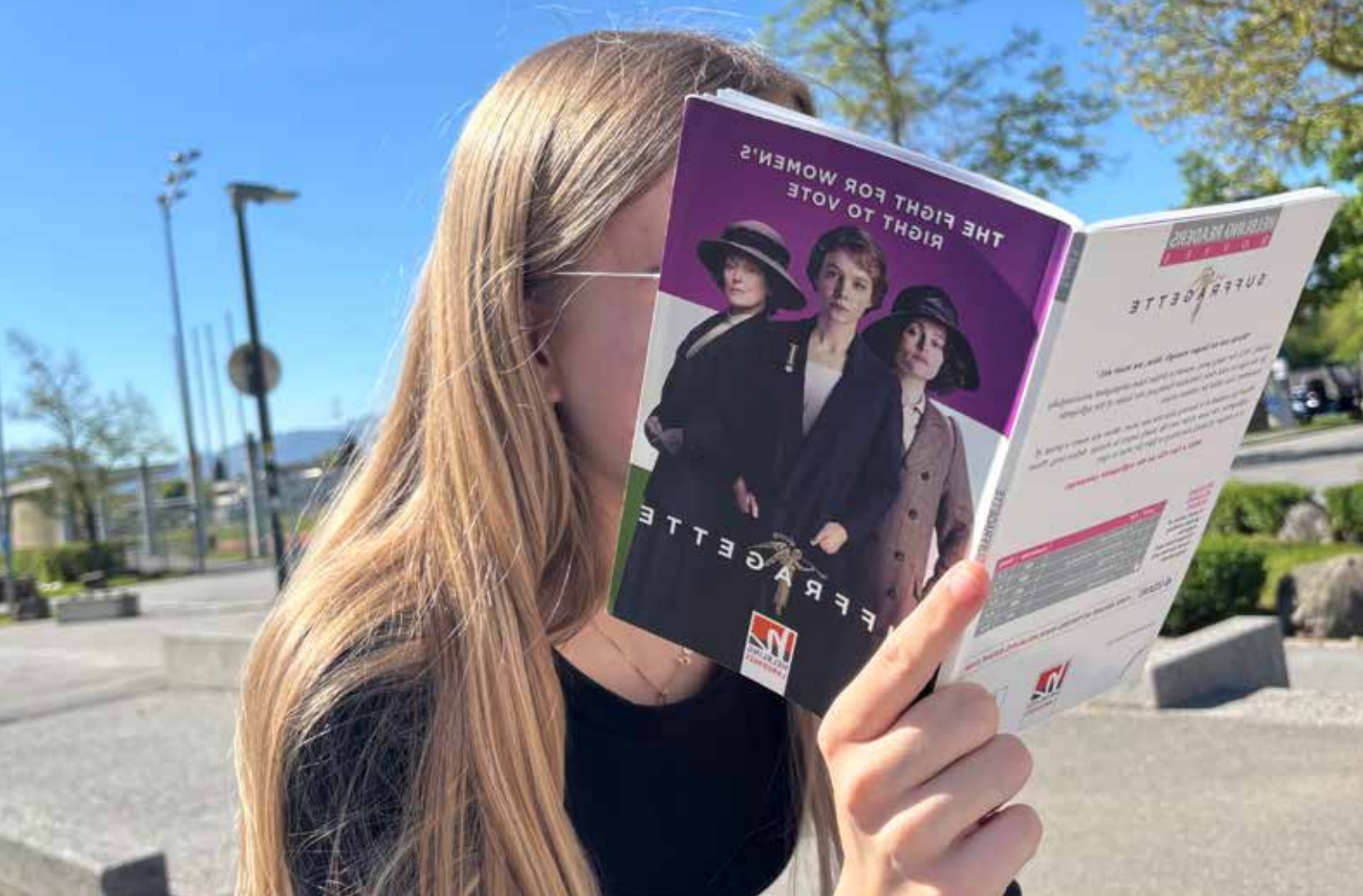
Guntram zeigte bei vielen Gelegenheiten auch seine humorvolle Seite, nicht zuletzt bei zahlreichen Kollegenausflügen oder Maturaball-Einlagen.

Wir werden Guntram stets dankbar als wohlwollenden Chef und lieben Kollegen und Freund in Erinnerung behalten.

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Lustenau



Innenwelten – Unterricht in vielen Gestalten



Känguru der Mathematik 2026

Am 23. März fand zum wiederholten Male der „Känguru-der-Mathematik“-Wettbewerb statt. Bei diesem Bewerb, bei dem mathematische Aufgaben mit Rätselcharakter gelöst werden, treten österreichweit jährlich über 100.000 Schülerinnen und Schüler gegeneinander an. Aus unserer Schule haben alle ersten und zweiten Klassen und Freiwillige aus den übrigen Jahrgängen am Känguru teilgenommen.

Der Känguru-Wettbewerb dient in erster Linie dazu, das Interesse an Mathematik bei jungen Menschen zu wecken. Die Auswahl der Aufgaben erfolgt daher nicht anhand des Lehrplans, sondern nach Unterhaltungscharakter. Die Schülerinnen und Schüler sollten dabei zum logischen Denken angeleitet werden.

Bei der heurigen Ausgabe mussten die Schülerinnen und Schüler unter anderem herausfinden, wie Perlen an einem Armband (nach Vorgabe) angeordnet werden können oder wie viele Möglichkeiten man hat, ein vierstelliges Zahlenschloss zu öffnen, bei dem nur ungerade Ziffern in aufsteigender oder absteigender Form vorkommen.

Die Erst- und Zweitklässler hatten insgesamt 60 Minuten Zeit, um die 24 zum Teil sehr kniffligen Fragen zu beantworten. In der 5. Schulstufe ging der Sieg in der schulinternen Wertung an Vanessa Hechenberger aus der 1C. Sie konnte 80,50 Punkte erreichen und Liara Bohner (1D) und Elijah Intemann (1A) auf die Plätze verweisen. In der 6. Schulstufe konnte Albert Kuster (2C) seinen Erfolg vom letzten Jahr wiederholen. Ihm folgten Lina Baur und Paula Perl (ebenfalls 2C).

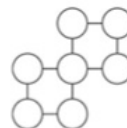
Ab der 7. Schulstufe hatten die Schülerinnen und Schüler 75 Minuten Zeit, um 30 Aufgaben zu lösen. 13 Freiwillige aus den dritten, vierten und sechsten Klassen nahmen sich der Herausforderung an und konnten dabei tolle Ergebnisse erzielen. In den dritten Klassen konnte Robert Coric (3B) die höchste Punkteanzahl erreichen, in den vierten Klassen Pius Naier (4B) und in den sechsten Klassen Julian Fitz (6A).

Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern recht herzlich zu ihren tollen Leistungen und freuen uns schon auf die nächstjährigen Knobelaufgaben des Kängurus.

MAG. JAKOB HAFELE

- 11.** Gerhard schreibt die Zahlen 0, 1, 2, 3, 4, 5 und 6 in die rechts abgebildeten Kreise. Jede Zahl steht in einem anderen Kreis, sodass die Summe der Zahlen in jeder Zeile gleich groß ist. Wie lautet das Produkt der Zahlen in der mittleren Zeile?

(A) 0 (B) 15 (C) 18 (D) 24 (E) 30



- 14.** Flo hat ein Zahlenschloss mit vier Ziffern von 0 bis 9. Er hat die Kombination vergessen, weiß aber noch, dass die Ziffern ungerade sind und von links nach rechts immer größer oder immer kleiner werden. Wie viele Kombinationen muss er mindestens ausprobieren, um sein Schloss sicher öffnen zu können?

(A) 6 (B) 8 (C) 10 (D) 12 (E) 14

Music makes the world go round!

Auch heuer gab es wieder viel Musik an unserem Gym! Wir starteten das Schuljahr mit einer Eröffnungsfeier der ganzen Schule in der Turnhalle. Prof. Lisa-Marie Gabriel und ihre Co-Moderatorinnen Antonia und Madlen aus der 4B-Klasse führten schwungvoll und mit viel Humor durchs Programm.

Als musikalische Gustostückerl gab es „La Bicicleta“ von Fabian Pair und „Bolero“ von Bartolomé Calatayud Cerda, gespielt von Melanie Simma (7A) auf der Gitarre, und die „Sonate Nr. 10 von Lefèvre“, gespielt von Marie Mairer (2B) auf der Klarinette.

Das gemeinsame „We Are the World“ mit Thomas Thurnher am Klavier wurde von Rosalinda von Sontagh, Marie Mairer, Merida Buchner, Dana Spasojevic, Lina Metzler, Emilia Amann, Eva Hubmann, Hannah Pöschl, Zoé Aunitz, Olivia Schelch, Sirfa Busan und Emma Feistenauer aus der 2A- und 2B-Klasse verstärkt.

Bei der Weihnachtsfeier am 23. Dezember, wieder in der Turnhalle und elegant moderiert von Simon Fenkart (7A) und Prof. Lisa-Marie Gabriel, spielte das Schulorchester unter der Leitung von Thomas Thurnher „Macht hoch die Tür“ und „Feliz Navidad“ von José Feliciano. Emilia Marte (Git.), Elisa Grabher (Sax.), Rabea Knünz (Ob.), Florian Kathan (Panfl.) und Allegra Niederegger (Harmonika) aus der 1B, Benü Altindas (Git.), Clara Aberer (Blfl.), Zita König (Klar.), Vanessa Lau (Qufl.) und Matteo Gschließer (Sax.) aus der 1D, Julia Spiegel und Ida Mathis (Qufl.) aus der 2A, Marie Mairer (Klar.) aus der 2B, Finnja Jurthe (Vla.) aus der 2C und Robert Coric (Git.) aus der 3B wurden vom Sportstudenten und „Special Guest“ Clemens Thurnher mit seinem Waldhorn unterstützt, der auch noch ein paar schwierige Sprünge bei der Trampolin-Show der Mädchen demonstrierte und dafür einen großen Sonderapplaus bekam.

Als schönes Solo konnten wir „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ von Anna Lusser (Sax.) und Celine Peterlunger (Klavier) aus der 5A hören und das zarte Weihnachtslied „The First Noel“, gespielt von Elisa Grabher (1B) auf dem Saxophon.

Bei der Preview-Präsentation in der Aula schilderten die Schüler und Schülerinnen aus der 7. Klasse ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Madita Knauss (3A) und Sophie Kalt (3A) auf der Harfe. Madita spielte „Pirates of the Caribbean“ von Klaus Badelt und „Comptine d'un autre été“ von Yann Tiersen, Sophie gab „La Ragazza“ von Bernard Andrés zum Besten und gemeinsam musizierten sie noch das Stück „Seagulls“ von Kristine Warmhold.

Die Präsentation der Arbeiten aus der Umweltwoche, wieder in der Aula, wurde von Olivia Schelch (2B) mit den gefühlvollen Stücken „Unglaublich“ und „Traumlied“ auf dem Klavier umrahmt.

Beim Valet der 8. Klasse in der Aula gab es den „Pink Panther“ von Henry Mancini, gespielt von Rosalinda von Sontagh (2B), und den „Cuba Song“, komponiert (!) und gespielt von Elias Mairer (1A), zu hören.

Und musikalisch in die Ferien begleitet wurde die Schule von Melanie Simma (7A) mit wundervoller Musik auf der Gitarre. Sie spielte einen Saltarello von Vincenzo Galilei und das Stück „La Miñona de Cataluña“ von Gaspar Sanz. Des Weiteren spielten Elias Mairer (1A) und Lorenz Lanza (2B) vierhändig am Klavier.

Wir danken allen Musikerinnen und Musikern für ihre tollen Beiträge! Denn: Was wäre eine Feier ohne Musik? Es ist nämlich so: „Music makes the world go round!“

MAG. EVA-MARIA LINS

Redewettbewerb 6A

Am Dienstag, dem 12. Mai 2026, fand der alljährliche Redewettbewerb der 6. Klassen statt. Dabei präsentierten die 24 Schülerinnen und Schüler der 6A einer dreiköpfigen Lehrerinnen-Jury ihre Meinungsreden zu frei gewählten Themen. Die überaus spannende Themenbandbreite erstreckte sich über Fragen wie „Ist Feminismus noch notwendig?“, „Heimat – da und dort?“, „Sind Videospiele Zeitverschwendung?“ oder „Ist Fußball nur noch ein Geschäft?“. Andere Beiträge beschäftigten sich mit „Designer-Babys“ und Abtreibung, diversen Aspekten von Social Media, Frauenrechten und Spitzensport, mit Schönheitsidealen und Fast Fashion, mit Islamophobie, Kapitalismus, Ehrenamt oder Lebensfreude, um nur einige zu nennen.

Beeindruckt hat die Jury auf ihre Art jede Rede. Einige Beiträge waren durch inhaltliche Schlagkraft und engagierte Präsentation jedoch beson-

ders überzeugend. Die drei „Stockerlplätze“ des klasseninternen Bewerbs ergingen daher an:

1. Zümra Ygit mit ihrer sehr lebendig und überzeugend vorgetragenen Rede zu „Frauen im Sport: Profisport ohne Profi-Alltag“.
2. Benjamin Szkotincki mit einer sehr intellektuell anmutenden Rede mit dem Titel „Diagnose ‚Krebs‘: Der Kapitalismus“ sowie an
3. Laura Graier mit einer ebenfalls sehr lebendig vorgetragenen und zum Nachdenken anregenden Rede rund um die Frage „Ist Leben ein Zufall oder steckt mehr dahinter?“.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern der 6A herzlich zu den spannenden Beiträgen und dem Mut, ihre ganz persönlichen Gedanken vor der Klasse und einer Jury zu teilen!

MAG. LISA-MARIE GABRIEL



Kriminalgeschichte II: Auf Spurensuche in der jüngeren Vergangenheit

Auch im zweiten Jahr des Wahlpflichtfachs „Kriminalgeschichte“ beschäftigten sich die Schüler:innen mit der Entwicklung von Recht, Kriminalität und Strafverfolgung von der Antike bis ins moderne Österreich. Aufbauend auf den im Vorjahr behandelten historischen Rechtsquellen lag der Schwerpunkt dieses Jahr auf ausgewählten Themen der jüngeren Rechts- und Kriminalgeschichte. Dabei standen insbesondere Fragen von Gewalt, Strafrecht und gesellschaftlichem Wandel im Mittelpunkt. Die Arbeit mit historischen Quellen wurde immer wieder mit aktuellen Fragestellungen verknüpft – etwa bei der Auseinandersetzung mit Folter und Todesstrafe, sexualisierter Gewalt gegen Frauen oder unterschiedlichen Perspektiven auf Schwangerschaftsabbruch und dessen rechtliche Regelung.

Ergänzt wurde der Unterricht der zehnköpfigen WPG-Gruppe durch Exkursionen und Lehrausgänge, die einzelne Themen vertieften: Den Auftakt bildete im Jänner ein Vortrag im vorarlberg museum zum Vorarlberger Priester Carl Lampert, der

wegen seines Widerstands gegen das NS-Regime vom Reichskriegsgericht zum Tode verurteilt und 1944 hingerichtet wurde. Wenige Wochen später beschäftigten sich die Schüler:innen der 8a gemeinsam mit der Sozialarbeiterin Ramona Andlinger vom Verein Amazone mit unterschiedlichen Formen von Gewalt und der Frage, wie insbesondere sexualisierte Gewalt im Alltag erkannt und verhindert werden kann.

Eindrücklich war auch die Exkursion zum Landesgericht Feldkirch im März. Dort verfolgten die Schüler:innen einen Nachmittag lang zwei Gerichtsverhandlungen und erhielten dadurch einen unmittelbaren Einblick in die österreichische Strafjustiz. Richter Theo Rümmele nahm sich vor und nach den Verhandlungen Zeit, um Fragen zu Gerichtsalltag, Strafmaß und Urteilsfindung sowie zu seinen persönlichen Erfahrungen im Justizsystem zu beantworten.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Diskriminierung und



Weihnachtskarten für Rumänien

Antisemitismus. In zwei Workshops des Jüdischen Museums Hohenems zum Thema „Ohne Angst verschieden sein“ setzte sich die WPG-Gruppe zunächst mit aktuellen Formen von Ausgrenzung und gesellschaftlichen Feindbildern auseinander, bevor sie die historischen Wurzeln antisemitischer Vorurteile von der Antike bis in die Gegenwart nachverfolgte. Die Arbeit mit Biografien jüdischer Vorarlberger:innen ermöglichte dabei einen persönlichen Zugang zu den Auswirkungen von Verfolgung und Diskriminierung auch in unserer unmittelbaren Umgebung.

Die verschiedenen Programmpunkte zeigten einmal mehr, dass Kriminalgeschichte weit mehr ist als die Beschäftigung mit spektakulären Verbrechen der Vergangenheit und Gegenwart: Sie eröffnet Einblicke in Fragen von Recht, Gerechtigkeit, Gewalt, Vorurteilen und gesellschaftlicher Verantwortung – Themen, die heute ebenso aktuell sind, wie sie es vor 80, 200 oder auch 2000 Jahren waren.

MAG. LISA-MARIE GABRIEL

Im Rahmen des Kunst- und Gestaltungsunterrichts aller zweiten Klassen widmeten sich die Schülerinnen und Schüler einer besonderen Herzensangelegenheit: Sie gestalteten kunstvolle Weihnachtskarten für Altersheime in Rumänien.

Bereits im vergangenen Jahr durften sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen Casa Bavareza und Casa Sf. Gheorghe in der Provinz Vârtescoiu sowie der Casa Micul Rosmalen in Oreavu nahe der ukrainischen Grenze über diese liebevolle Geste freuen. Die feierliche und persönliche Zustellung der Karten wurde auch heuer wieder verlässlich über den Hilfsverein Nymphenburg aus Bayern organisiert.

Die Fotos zeigen die Jugendlichen der 2d-Klasse mit großem Eifer und Kreativität bei der Arbeit. Jede einzelne Karte wurde zudem mit einem handgeschriebenen, rumänischen Weihnachtsgruß versehen, um den älteren Menschen eine ganz besondere Freude zu bereiten.

MATIAS FILLÖL, MA



Kreative Themenrollen zu den Klima- und Vegetationszonen der Erde



Im Fach Geographie und wirtschaftliche Bildung beschäftigten sich die Schüler:innen der 1D im Laufe des zweiten Semesters intensiv mit dem Themenbereich „Klima- und Vegetationszonen der Erde“. Dazu erhielten sie die Aufgabe, eine sogenannte Themenrolle zu einem selbst gewählten Schwerpunkt zu gestalten. Zur Auswahl standen der tropische Regenwald, Savannengebiete, Wüsten, der Mittelmeerraum, die gemäßigte Zone sowie die kalte Zone.

Für die Ausarbeitung hatten die Schüler:innen rund zwei Monate Zeit. Die Themenrollen wurden überwiegend zu Hause erstellt und umfassten mehrere Pflichtaufgaben sowie zwei frei wählbare Kreativaufgaben. Neben einer ansprechenden äußeren Gestaltung sollten die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Thema zusammengefasst, typische Tiere und Pflanzen vorgestellt sowie ein Quiz entwickelt werden.

Ergänzend konnten die Schüler:innen unter anderem ein Akrostichon verfassen, eine Collage gestalten, einen Tagebucheintrag aus der Sicht einer

dort lebenden Person schreiben oder einen „Reisekoffer“ für die jeweilige Klimazone zusammenstellen.

Die Ergebnisse waren beeindruckend: Mit großem Engagement, Kreativität und Sorgfalt entstanden zahlreiche hervorragend gestaltete Themenrollen. Die Vielfalt der Ideen und die individuelle Umsetzung zeigten eindrucksvoll, wie intensiv sich die Schüler:innen mit ihrem gewählten Thema auseinandergesetzt hatten.

Im Anschluss präsentierten die Schüler:innen ihre Arbeiten in kurzen Vorträgen der Klasse. Besonders beliebt waren die selbst erstellten Quiz, die in unterschiedlichen Formaten – etwa als Kreuzworträtsel, Kahoot oder Buchstabenrätsel – durchgeführt wurden. Dabei konnten alle ihr Wissen unter Beweis stellen. Die Gewinner:innen, manchmal sogar die gesamte Klasse, durften sich im Anschluss häufig über kleine Belohnungen freuen.

MAG. TANJA JENNY-DIEM



Erlebnisausstellung klima:verbündet

Vom 8. bis 12. Juni war die interaktive Erlebnisausstellung klima:verbündet in der Aula des BG Lustenau zu sehen. Die Ausstellung wird vom Klimabündnis Vorarlberg organisiert, das dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Lustenau auch Workshops für 11 Klassen durchführen konnte.

Unter dem Motto „Was hat Lustenau mit dem Regenwald in Kolumbien zu tun?“ fand am Montag, dem 8. Juni, die feierliche Eröffnung der Erlebnisausstellung statt. Die Geschäftsführerin des Klimabündnisses Vorarlberg, Julia Weingärtner, konnte dabei Bürgermeister Patrick Wiedl und Umweltgemeinderat Simon Vetter unter den ca. 60 Besuchern begrüßen. Diese wurden in zwei Gruppen durch die Ausstellung geführt. Neben spannenden Attraktionen wie einem Regenwald-Labyrinth und einem Treibhauszelt kommen bei der Ausstellung auch Themen wie die Energieautonomie Vorarlbergs oder ein nachhaltiger Lebensstil zur Sprache. Außerdem gibt es einen Bereich, der sich mit der vom Klimabündnis unterstützten Partnerregion „Chocó“ im kolumbianischen Regenwald beschäftigt.

Beim Eröffnungsabend gab es für einige Erstklässler:innen auch die Gelegenheit, ihre im GWB-Unterricht erstellten Plakate zu den verschiedenen Klimazonen der Erde dem interessierten Publikum näherzubringen.

Das Herzstück des Eröffnungsabends war aber der Film über den „Chocó“. Das Klimabündnis hilft seit 30 Jahren der Region in Kolumbien, um den dortigen Regenwald zu erhalten. Die Gäste waren von den beeindruckenden Bildern über das Leben der Menschen im kolumbianischen Regenwald begeistert.

Das BG Lustenau möchte sich beim Klimabündnis Vorarlberg recht herzlich für die Ausrichtung der Erlebnisausstellung inklusive des Eröffnungsabends bedanken. Die Ausstellung und die leidenschaftlichen Erklärungen der Referent:innen haben bei unseren Schüler:innen einen bleibenden Eindruck hinterlassen!

MAG. JAKOB HAFELE



Theaterwoche der 2AB



Nach einem gelungenen Pilotversuch im letzten Jahr mit nur einer Klasse haben wir Deutschlehrerinnen der jetzigen zweiten Klassen beschlossen, die Theaterwoche heuer in allen vier zweiten Klassen durchzuführen.

Die 2A und die 2B konnten so in der ersten Woche des Sommersemesters Schule einmal ganz anders erleben: Fünf Tage lang stand ausschließlich THEATER auf dem Stundenplan. Das bedeutete:

- ein Stück schreiben, abändern und überarbeiten,
- sich für eine Rolle entscheiden,
- Kostüme zusammensuchen oder diese von der Oma nähen lassen,
- den Text lernen und laut sprechen üben,
- sich in eine Rolle hineinendenken und Gesten ausprobieren,
- kreative Ideen zulassen,
- Tanzschritte lernen und Songs singen,
- Requisiten basteln und die Bühne aufbauen,
- intensiv auf der Bühne proben und den Einsatz nicht verpassen,

- passende Musik suchen und alles organisieren,
- im Chaos den Überblick bewahren und auch mal geduldig warten,
- als Klasse zusammenhalten und sich gegenseitig Tipps geben,
- seine Requisiten immer wiederfinden,
- und, und, und ...
- nicht zuletzt natürlich: jede Menge Spaß haben!

Der grandiose Höhepunkt folgte am Freitagabend: das erarbeitete Stück voller Erfolg vor großem Publikum aufzuführen. Es war eine anstrengende, aber wunderbare Woche!

Dank der großzügigen Unterstützung durch unseren Elternverein konnten die jungen Schauspieltalente mit professionellen Bühnenscheinwerfern ins rechte Licht gerückt werden. Auch an dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank!

MAG. VERONIKA BOHLE



Theaterwoche der 2CD

In der Woche vom 9. bis 13. März 2026 hatten wir, die Klassen 2C und 2D, Theaterwoche unter der Leitung von Frau Bohle und Frau Fink.

Das Thema der Woche war die Welt der griechischen Götter. Passend dazu hatten wir uns zuvor im Unterricht schon mit diesem Thema beschäftigt.

Am Montag starteten wir um 7:45 Uhr. Wir wurden in Gruppen eingeteilt, schrieben gemeinsam unsere Szenen und setzten sie zu einem Theaterstück zusammen. Danach bekamen alle ihre Rollen, und nach einigem Hin und Her waren am Ende alle zufrieden.

Von Dienstag bis Donnerstag probten wir täglich, machten Stimm- und Sprechübungen und arbeiteten an Texten, Requisiten, Kostümen, Musik und dem Bühnenbild.

Am Mittwoch standen die ersten Proben auf der Bühne an, am Donnerstag probten wir schon mit Kostümen und Requisiten und verteilten Einladungen für die Aufführung.

Am Freitag fand schließlich die Generalprobe statt, und am Abend war unsere Aufführung vor Familien und Freunden.

Trotz großer Aufregung lief alles super, und unsere Stücke „Das griechische Joghurt-Drama“ und „Chaos im Olymp“ begeisterten das Publikum.

Nach der Aufführung wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und der Erfolg genossen. Die Theaterwoche hat den Zusammenhalt in unseren Klassen gestärkt und wird uns allen als ein besonders schönes Erlebnis in Erinnerung bleiben.

SCHÜLER:INNEN DER 2C



Europaquiz 2026

Jedes Jahr stellt das Europaquiz das Wissen von Schülerinnen und Schülern der vierten bis achten Schulstufe auf die Probe. Der Wettbewerb bietet eine spannende Möglichkeit, sich intensiv mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen sowie Aspekten der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Ziel ist es, das Verständnis für nationale, europäische und globale Zusammenhänge zu vertiefen und das Interesse an politischer Bildung zu fördern.

In einem spannenden schulinternen Wettbewerb wurden die Qualifikanten für das Landesfinale ermittelt. Bei den Schülern der 4. Klassen (Unterstufe) führte Mehmet Tefenlili das Feld mit 27 Punkten an. Dicht darauf folgten mit jeweils 25 Punkten Eymen Kuzu und Felix Simma (alle aus der 4A).

In der Oberstufe wurden ebenfalls beachtliche Ergebnisse erzielt: Gökhan Ergüven (5A) kam auf 41 Punkte, während Benjamin Szknotnicki (6A) mit 37 Punkten abschloss. Besonders eng beieinander lag das restliche Feld der Qualifizierten: Mavie Gehr (8A), Sophia Hackl (7A) und Anna Lusser (5A) erreichten jeweils 36 Punkte und komplettierten damit das starke Team für das Landesfinale.

Am 26. März 2026 fand das diesjährige Landesfinale im Landhaus in Bregenz statt. Unsere Schulsieger traten dort gegen die besten Teilnehmer:innen aus ganz Vorarlberg an. Neben kniffligen Quizfragen bot sich ihnen die Gelegenheit, mit Abgeordneten des Vorarlberger Landtags ins Gespräch zu kommen und sich am Infostand von Europe Direct über die Europäische Union zu informieren.

Trotz der harten Konkurrenz durften sich alle Finalist:innen über eine wertvolle Erfahrung sowie attraktive Preise freuen. Neben einem Buchgutschein und einer Jause gehörte der exklusive Einblick in das Vorarlberger Landhaus zu den Highlights des Tages. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement sich unsere Jugend mit der Zukunft Europas auseinandersetzt.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg und freuen uns schon auf das Europaquiz im nächsten Jahr!

MAG. LUKAS WÜSTNER



Fakt oder Fake?

Workshops zur Förderung der Medienkompetenz

Auch heuer setzten sich die Schüler:innen der 2. Klassen im Fach „Digitale Grundbildung“ mit dem Thema „Fake News“ auseinander und hatten darüber hinaus die Möglichkeit, an einem Workshop teilzunehmen. Ziel des Workshops war es, die Jugendlichen für den kritischen Umgang mit Informationen im Internet zu sensibilisieren und ihre Medien- und Informationskompetenz zu stärken.

Die Klassen 2B und 2D nahmen am Workshop „Fakt oder Fake?“ teil, der von Frau Sarah Svoboda vom aha Bregenz an unserer Schule durchgeführt wurde. Die Schüler:innen beschäftigten sich mit aktuellen Beispielen von Falschmeldungen und erfuhren, wie sich Fake News verbreiten und welche Auswirkungen sie haben können. Gemeinsam wurden hilfreiche Werkzeuge und Strategien erarbeitet, um Informationen auf ihre Glaubwürdigkeit zu überprüfen. Dabei standen insbesondere Quellenkritik, das Hinterfragen von Inhalten sowie die Bewertung von Informationen im Mittelpunkt.

Durch zahlreiche praktische Übungen und Spiele konnten die Jugendlichen ihr Wissen unmittelbar anwenden und vertiefen. Besonders beliebt war

ein Spiel, bei dem die Schüler:innen einen Begriff im Zusammenhang mit digitalen Medien mit vier wahren Aussagen und einer erfundenen Angabe beschreiben mussten. Die übrigen Teilnehmer:innen mussten anschließend herausfinden, welche Aussage die Lüge war, und gleichzeitig erraten, um welchen Begriff es sich handelte.

Die Klassen 2A und 2C nahmen hingegen an einem Online-Workshop der Organisation „Lie Detectors“ teil. Geleitet wurde dieser von Frau Mag. Bettina Figl, einer Journalistin und Dozentin. Frau Figl gewährte den Schüler:innen spannende Einblicke in ihren journalistischen Berufsalltag und zeigte auf, wie professionelle Medienarbeit funktioniert. Anhand konkreter Beispiele verdeutlichte sie, worauf beim Prüfen von Informationen geachtet werden sollte und welche Möglichkeiten es gibt, Falschinformationen zu erkennen.

Die Workshops boten den Schüler:innen wertvolle Impulse für einen bewussten und reflektierten Umgang mit digitalen Medien.

MAG. TANJA JENNY-DIEM

MAG. ANDREA SIGG-SCHUCHTER



Zukunftsorientiertes Lernen

Im Schuljahr 2025/26 nahmen rund 200 Schülerinnen und Schüler der 3., 4. und 5. Klassen sowie sieben Lehrpersonen am Unterrichtsfach ZOL – Zukunftsorientiertes Lernen – teil. In einer wöchentlichen Doppelstunde arbeiteten die Lernenden klassen-, jahrgangs- und fächerübergreifend in Gruppen an selbst gewählten Projekten, die sich an den 17 SDGs orientierten. Dabei wurden sie kontinuierlich von den ZOL-Lehrpersonen begleitet und unterstützt.

Zu Beginn des Schuljahres standen unterschiedliche Spiele und kreative Aufgaben im Mittelpunkt, durch die sich die Schüler:innen untereinander besser kennenlernen konnten.

Nachdem anfangs insbesondere Teamarbeit und Kommunikation trainiert wurden, begann anschließend die Umsetzung der eigenen Ideen. Die Bandbreite war groß – von umweltfreundlichen Projekten (Benjeshecke, Vogelhäuschen, Hochbeet, Wildpark usw.) über kreative Konzepte (Gestaltung von De-

ko-Blumen, Gravurwerke, etc.) bis hin zu sozialem Engagement (Unterstützung von Madagaskar, Postfach für Jeden, Lernunterstützung von Volksschülern, ...) war alles dabei. Für viele Schüler:innen war es spannend, eigene Ideen in die Praxis umzusetzen und dabei wichtige Erfahrungen in den Bereichen Teamarbeit und Nachhaltigkeit zu sammeln.

In regelmäßigen Abständen präsentierten die Schüler:innen ihre Fortschritte sowohl den Lehrpersonen als auch ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Dadurch konnten sie ihre Präsentationsfähigkeiten fortlaufend verbessern. Den Höhepunkt bildete der große Präsentationsabend am 24. Juni. Zu dieser Veranstaltung waren Familien, Freunde und jene Personen eingeladen, welche die jeweiligen Gruppen während der Projektarbeit unterstützt hatten. An diesem Abend konnten die Jugendlichen eindrucksvoll demonstrieren, wie viel kreatives bzw. soziales Potenzial in ihnen steckt.

MAG. CAROLINE GAISBERGER



Mathematik Miniolympiade 2026

Am Mittwoch, dem 13. Mai 2026, fand in Bregenz die 23. Vorarlberger Mathematik-Miniolympiade statt. Die Miniolympiade wird vom ASE (Arbeitskreis Schule Energie) gemeinsam mit den Illwerken am Betriebsgelände der VKW durchgeführt. Die Miniolympiade richtet sich an junge, mathematisch interessierte Schülerinnen und Schüler aus den Unterstufen der Vorarlberger Gymnasien. Das BG Lustenau nahm heuer mit fünf Schüler:innen an der Miniolympiade teil. Mikail Kabaetli (4A), Pius Naier (4B), Roberta Weh (4C), Robert Coric (3B) und Elias Blaas (3C) fieberten bereits während der Hinfahrt mit Bus und Bahn dem spannenden Wettbewerb entgegen.

Direkt nach der Ankunft konnten die 45 motivierten Jungmathematiker:innen nach einer kurzen Ansprache der Schiedsrichterin, Frau Brigitta Bekesi aus Feldkirch, mit dem Knobeln loslegen. Die Jugendlichen hatten dabei 120 Minuten Zeit, um acht schwierige Aufgaben zu verschiedenen mathematischen Themengebieten zu bearbeiten. Dabei ging es nicht nur um die richtige Lösung, sondern auch um eine möglichst genaue Dokumentation des Lösungsweges.

Nach dem Wettbewerb gab es für die Schüler:innen eine kleine Jause, ehe sie bei einer Führung durch die Räumlichkeiten der VKW Interessantes über die Stromproduktion in Vorarlberg erfahren durften. Unterdessen korrigierten die Begleitlehrpersonen die Arbeiten, um für die große Siegerehrung gerüstet zu sein.

Diese fand als feierlicher Abschluss um 15:30 Uhr statt. Über den Hauptpreis, ein Wochenende im Europapark, durfte sich eine Schülerin aus dem Gymnasium Schillerstraße in Feldkirch freuen. Auch die Schüler:innen des BG Lustenau haben sich wacker geschlagen und konnten tolle Leistungen verbuchen. Als Bester erreichte Mikail Kabaetli Platz 10.

Wir bedanken uns, dass ihr an der Miniolympiade teilgenommen habt, und wünschen euch weiterhin noch viel Spaß mit der Mathematik.

MAG. JAKOB HAFELE



Sezieren im Biologieunterricht

Die 4c wollte tiefer blicken

Im Biologieunterricht der 4c standen heuer die Sinnesorgane auf dem Programm und parallel dazu widmeten sich die Schüler:innen auch im Fach Physik dem Thema „Optik und Wirbeltierauge“.

Nachdem die theoretischen Grundlagen ordentlich gepaukt worden waren, konnten die Mädchen und Jungs ihr Wissen bei der Sezierung von Rinderaugen praktisch anwenden. Aufgabe dabei war, die Linse sauber herauszupräparieren sowie den Sehnerv freizulegen.

In einer weiteren Unterrichtseinheit brachte eine Schülerin 16 Fische mit, die abermals gemeinsam seziiert wurden. Die Schüler:innen untersuchten dabei insbesondere die inneren Organe wie Herz, Verdauungstrakt und die Kiemen. Diesmal war es Auf-

gabe, die Schwimmblase herauszuoperieren und ihre biologische Funktion in einer Wasserschüssel zu untersuchen. Manche Schüler:innen zeigten sich äußerst geschickt und schafften es sogar, hier den Glaskörper des Fischeauges freizulegen.

In diesen praktischen Einheiten erhielt die Klasse einen anschaulichen Einblick in die Innenwelt biologischer Strukturen und konnte so wirklich staunend ihr Wissen vertiefen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere beiden engagierten Schülerinnen der 4c, Lina Rossmanith und Hanna Entner.

MAG. ANDREA NUSSBAUMER



Am BG Lustenau grassiert das Schachfieber!

Im Vorjahr wurde das Freifach Schach am BG Lustenau (wieder) eingeführt, und schon heuer war es aus dem Schulbetrieb nicht mehr wegzudenken. Bis zu 15 Schachbegeisterte kamen jeden Freitagnachmittag extra zum Schachspielen in die Schule. Besonders erfreulich war, dass dieses Schuljahr gleich 4 Mädchen mit dabei waren und das BG Lustenau beim Schulschachfinale in Altschach mit einer eigenen Mädchenmannschaft antreten konnte. Mit den vorderen Rängen hatten unsere Mädchen heuer noch nichts zu tun. Aber vor allem Begü Altindas (1D) und Pavla Simic (1C) konnten ihre Gegner mehrmals ärgern und in der Gesamtwertung einige zum Teil deutlich ältere Burschen hinter sich lassen. Bereits im zweiten Jahr des Bestehens des Freifachs Schach hätten die Burschen des BG Lustenau beinahe den ersten Turniersieg eingefahren: Robert Coric (3B), Manuel Hagen (5A), Hannes Markota (2B) und Henry Schindler (1B) verpassten den 1. Platz beim Schul-Rallye-Turnier in der MS Lustenau Rheindorf nur um einen halben Punkt! Am Ende hieß es Rang 2 hinter der MMS Götzis. Gratulation!

Erfolgreichster Spieler unserer Mannschaft war Robert Coric mit Platz 4 in der Einzelwertung. Robert war auch beim Schulschach-Landesfinale hervorragender 4. in der Einzelwertung und damit bester Lustenauer.

MAG. GERNOT HÄMMERLE



1D spendet für Augenklinik in Äthiopien

Erlös geht an das Caritas-Projekt in Meki

Während des Elternsprechtages im Dezember 2025 sorgten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1D für die Verpflegung mit leckerem Kuchen und Kaffee.

Am 03.03.2026 war es dann so weit: Die 1d-ler durften Michael Zündel von der Caritas Auslandshilfe einladen und ihm feierlich einen symbolischen Spendenscheck über 500 Euro für die Meki-Klinik in Äthiopien übergeben. Diese hat nebst der medizinischen Versorgung von Müttern, Neugeborenen und Kindern auch eine Augenklinik eingerichtet. Durch den informativen Vortrag mit eindrücklichem Bildmaterial von Michael, der das Projekt durch seine regelmäßigen Besuche in Äthiopien kontrolliert, konnten wir nachvollziehen, wofür unser gespendetes Geld eingesetzt wird.

Dieser Geldbetrag kann vielen Menschen in Äthiopien eine Augenbehandlung ermöglichen, ihr Leben erleichtern und damit ihre Lebenssituation entscheidend verbessern.

Vielen Dank nochmals an die zahlreichen Helferinnen und Helfer, an die Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker sowie für euer soziales Engagement!

MAG. ULRIKE STUDER



Finanz- und Wirtschaftsbildung am BG Lustenau

Die Vermittlung von wirtschaftlichen Grundkenntnissen und finanzieller Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der Allgemeinbildung an unserem Gymnasium. Durch verschiedene Unterrichtsangebote und Projekte werden Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu entwickeln.

Im Schuljahr 2025/26 wurde in der Oberstufe erstmals das Wahlpflichtfach „Junior Company“ angeboten, im Rahmen dessen gleich zwei Schülerunternehmen gegründet und geführt wurden. Im Unternehmen „nuzz.“ stellten Schüler verschiedene Nussmischungen her. Schülerinnen der 6A produzierten im Unternehmen „Mix it up!“ Backmischungen, die sie auf Märkten verkauften. Sie nahmen auch an der Handelsmesse, die im Messepark Dornbirn stattfand, teil und präsentierten ihre Produkte. Die Teilnehmer:innen durchlaufen im Wahlpflichtfach alle Phasen eines realen Unternehmens – von der Ideenfindung über die Planung bis

hin zur praktischen Umsetzung und Vermarktung der Produkte bzw. Dienstleistungen.

Das Programm „Junior Company“ wird von Junior Achievement Austria getragen und ermöglicht es Jugendlichen, unter realitätsnahen Bedingungen wirtschaftliches Handeln zu erlernen. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen eigenständig Rollen im Unternehmen, treffen wirtschaftliche Entscheidungen und sammeln wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Teamarbeit, Organisation und unternehmerisches Denken. Unterstützt wurden sie dabei auch von der Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft.

Auch in der Unterstufe werden wichtige Grundlagen gelegt: So nahmen die Schülerinnen und Schüler der 3C am Projekt „Finanzführerschein“ teil. Dieses vermittelt in mehreren Modulen grundlegendes Wissen rund um den Umgang mit Geld. Im aktuellen Schuljahr wurde bereits das Modul „Über unser Geld“ erfolgreich absolviert, im kommenden Schuljahr wird die Klasse den Finanzführerschein abschließen.

Die Klasse 7A verbrachte im Jänner 2026 einen Tag im WIFI Dornbirn, wo der Workshop „Geschäfte lernen“ der Wirtschaftskammer Vorarlberg stattfand. In diesem praxisnahen Format erhielten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler Einblicke in wirtschaftliche Abläufe und entwickelten ein besseres Verständnis für unternehmerisches Denken und Handeln. Als Vorbereitung auf die Planung und Organisation des Maturaballs organisierten sie an diesem Tag ein fiktives Musikevent.

Darüber hinaus kam in verschiedenen Klassen der Unter- und Oberstufe das Online-Tool „Money Matters“ zum Einsatz. Dieses interaktive Lernangebot unterstützt die Jugendlichen dabei, sich mit Themen wie Budgetplanung, Konsumverhalten und finanzieller Verantwortung auseinanderzusetzen.



MAG. BARBARA NENNING

Das Handyexperiment 2026

Die große Pause am Mittwoch, dem 4. März 2026, markierte den Startschuss für ein außergewöhnliches, schulübergreifendes Projekt an unserem Gymnasium: Zahlreiche teilnehmende Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen versammelten sich in der Aula, um gemeinsam ein klares Zeichen zu setzen – und schalteten ihre Smartphones aus.

Beim österreichweiten „Handyexperiment“ ging es darum, 21 Tage lang ganz bewusst auf das Smartphone bzw. auf Social Media zu verzichten. Ziel war es, am eigenen Leib zu erfahren, wie es sich anfühlt, wieder einmal „offline“ zu sein, und den eigenen Medienkonsum kritisch zu hinterfragen.

Die anfängliche Motivation der Jugendlichen war groß, sich auf dieses Abenteuer einzulassen. Dennoch war der Start für manche eine emotionale Herausforderung, da die gewohnte Ablenkung plötzlich fehlte. So berichtete eine Mutter rückblickend: „Den ersten Tag hat meine Tochter noch gejammt – vor allem aus Angst, es für eine so lange Zeit doch nicht zu schaffen.“

Diese anfänglichen Sorgen verflogen jedoch erstaunlich schnell. Schon nach wenigen Tagen wich die Skepsis echter Begeisterung. Die Jugendlichen stellten fest, dass der Verzicht auf den permanenten digitalen Input eine spürbare Erleichterung mit sich brachte. Plötzlich blieb wieder viel mehr Zeit für persönliche Gespräche und gemeinsame Aktivitäten in den Pausen. „Bereits am dritten Tag hat sie geschwärmt, wie toll es sei. Alle seien viel besser gelaunt und es sei alles viel entspannter“, so die Rückmeldung aus dem Elternhaus. Das Projekt zeigte deutlich, dass Smartphones zwar großartige Alltagsbegleiter sind, Jugendliche durch die ständige Erreichbarkeit und den Druck der sozialen Medien aber auch oft unbewusst unter großem Stress stehen.

Nach drei Wochen war das Experiment vorbei, und natürlich war die Freude groß, das geliebte Gerät wieder einzuschalten. Was jedoch bleibt, ist eine wertvolle Erfahrung und ein geschärftes Bewusstsein für den eigenen Handykonsum im Alltag. Das positive Feedback der Elternschaft – „Toll, dass ihr das gemacht habt! Die Kinder wachsen heute mit dem Handy auf und haben so gesehen, dass es auch ohne geht“ – bestärkt uns darin, solche gesundheits- und medienpädagogischen Projekte auch in Zukunft aktiv zu unterstützen und weiterzuführen.

Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Schülerinnen, Schüler und Familien, die sich mutig auf dieses pädagogisch wertvolle Experiment eingelassen haben! Ihr könnt wirklich stolz auf euren Durchhaltevermögen sein!

MAG. ULRIKE STUDER



„Reading is the gateway skill that makes all other learning possible.“

BARACK OBAMA

Lesen bedeutet, dem Alltag zu entfliehen, neue Perspektiven zu entdecken und in andere Welten einzutauchen. Wie schon im vergangenen Schuljahr legten wir auch heuer im Englischunterricht – sowohl in der Unterstufe als auch in der Oberstufe – einen besonderen Schwerpunkt auf das Lesen englischsprachiger Literatur.

Die dritten Klassen lasen „Matilda“ von Roald Dahl und beschäftigten sich mit Themen wie Mut, Gerechtigkeit und dem Glauben an sich selbst. Viele Schülerinnen und Schüler waren beeindruckt von Matildas Stärke und ihrer Fähigkeit, trotz schwieriger Umstände ihren eigenen Weg zu gehen.

Die vierten Klassen lasen „Clouds over California“ sowie „Suffragette: The Fight for Women's Right to Vote“. Dabei setzten sie sich mit Vorurteilen, gesellschaftlichen Erwartungen und dem Kampf um Gleichberechtigung auseinander. Besonders die historischen Hintergründe und die Aktualität vieler Themen regten zum Nachdenken und Diskutieren an.

Die siebten Klassen lasen „Everything I Never Told You“ von Celeste Ng. Die Geschichte über Familie,

Identität und Kommunikation bot zahlreiche Anknüpfungspunkte für persönliche Reflexionen und interessante Gespräche im Unterricht.

Begleitend zur Lektüre entstanden kreative Projekte wie Lesetagebücher, Präsentationen und Schreibaufgaben. Die Schülerinnen und Schüler schätzten besonders die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen und die Bücher auf kreative Weise zu erschließen. So wurde Literatur nicht nur gelesen, sondern aktiv erlebt.

Die gemeinsame Lesereise stärkte nicht nur die Sprachkompetenz, sondern zeigte auch, wie Literatur Menschen verbindet, zum Nachdenken anregt und neue Sichtweisen eröffnet. Diese wertvollen Leseerfahrungen wären ohne die großzügige finanzielle Unterstützung der Hypo Vorarlberg nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir freuen uns schon darauf, wohin uns unsere Lesereise im nächsten Schuljahr führen wird!

MAG. CHRISTINE KOFLER-NAGEL



Typisierungsaktion „Geben für Leben“

An zwei Tagen fand an unserem Gymnasium eine Typisierungsaktion für den Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ statt. Ziel dieser Aktion war es, möglichst viele junge Menschen über das Thema Stammzellspende zu informieren und neue potenzielle Spenderinnen und Spender zu gewinnen.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erhielten zunächst einen sehr interessanten und eindrucksvollen Vortrag von Lisa-Marie Berkmann, die beim Verein tätig ist. Dabei wurde die wichtige Arbeit des Vereins vorgestellt und erklärt, weshalb Typisierungen für Menschen mit Leukämie oder anderen schweren Erkrankungen lebensrettend sein können.

Zudem wurde thematisiert, warum es oft schwierig ist, passende Spenderinnen und Spender zu finden, weshalb möglichst viele Menschen registriert sein sollten und wie genau eine Typisierung abläuft. Auch die Frage, was im Falle eines sogenannten „Matches“ passiert und wie eine Stammzellspende durchgeführt wird, wurde ausführlich beantwortet.

Der Vortrag war für alle Beteiligten äußerst informativ und bewegend. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mehr über dieses wichtige Thema zu erfahren.

Im Anschluss ließ sich ein Großteil der Oberstufe sowie einige Lehrpersonen und Eltern typisieren. Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die Offenheit, Verantwortungsbewusstsein und Hilfsbereitschaft gezeigt haben und bereit sind, anderen Menschen Hoffnung zu schenken und möglicherweise Leben zu retten!

Es freut uns sehr, dass wir mit dieser Aktion einen Beitrag dazu leisten konnten, den Verein und seine wertvolle Arbeit zu unterstützen. Gleichzeitig hoffen wir, auch in Zukunft wieder die Möglichkeit zu haben, eine Typisierungs- oder Spendenaktion an unserer Schule durchzuführen und damit soziales Engagement aktiv zu fördern.

MAG. CHRISTINE KOFLER-NAGEL



„anythingbutaschoolbag“-Challenge

Im Schulalltag eigentlich unverzichtbar, meistens aber viel zu schwer: die Schultasche. In den ersten Klassen haben wir dieses alltägliche Transportgerät zum Thema gemacht. Wir haben uns angeschaut, was an einem normalen Schultag so mitgenommen wird, wie viel eine Schultasche im Durchschnitt wiegt, und überlegt, auf was wir verzichten könnten, um sie leichter zu machen.

Um den grauen Schulalltag etwas lustiger zu gestalten, haben wir am Mittwoch, dem 15.04.2026, im Rahmen der „anythingbutaschoolbag“-Challenge der Kreativität freien Lauf gelassen. Die Schülerinnen und Schüler mussten sich überlegen, wie sie ihre Schulsachen sicher und praktisch mit in die Schule nehmen können. Alles außer dem klassischen Schulranzen war erlaubt.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Ideen reichten von kreativ gestalteten Schuhschachteln, Skateboards, umgenähten Kissenbezügen über Pull-over, Wäschekörbe, Einkaufswagen, einen Rodel, einen kleinen VW-Bulli bis hin zu Tiertransportboxen, Netzen, Tüchern an Holzstecken und vieles mehr.

Es war echt ein lustiger und ausgefallener Motto-Mittwoch und hat Lehrkräften wie Schülern viel Spaß gemacht.

MAG. INGRID AUER-HOLLENSTEIN

MAG. JAKOB HAFELE

MAG. KATJA HÄMMERLE

MAG. ULRIKE STUDER



Bienenbesuch in der 2D

Im Biologieunterricht beschäftigte sich die 2D intensiv mit dem Thema Bienen. Zur Einführung sahen die Schülerinnen und Schüler den Film „More Than Honey“, der spannende Einblicke in die Welt der Honigbienen und ihre Bedeutung für Mensch und Natur vermittelte. Neben theoretischen Einheiten wurde gebastelt, gerätselt, die Sträucherhecke vor der Schule nach den fleißigen Brummern abgesehen und die Pflanzenvielfalt rund um das Schulgebäude als potenzielle Bienennahrung gecheckt.

Ein geplanter Besuch bei einem Imker als krönender Abschluss musste aufgrund des schlechten Wetters leider zweimal verschoben werden. Umso mehr freuten wir uns, dass der Imker schließlich zu uns in die Schule kam. Er gestaltete einen ab-

wechslungsreichen Vormittag mit einer interessanten Präsentation sowie verschiedenen Spielen und brachte ein hölzernes Bienenbuch mit echten Waben, verdeckelter Brut sowie lebendigen Bienen samt ihrer Königin mit. Außerdem pflanzten die Kinder Sonnenblumen in selbst gemachte Zeitungspapiertöpfe als Bienennahrung für den Sommer.

Den gelungenen Abschluss bildete eine Jause mit selbst gebackenem Zopf, Butter und Honig aus eigener Imkerei. Der Besuch war für die Schülerinnen und Schüler ein besonderes Erlebnis und eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht.

MAG. ANDREA NUSSBAUMER



Begegnungen – Exkursionen



Mit Zahlen, Planeten und Experimenten unterwegs

Am Montag, dem 1. Juni 2026, besuchte die Klasse 3C die Pop-Up-Wissenswelt in Dornbirn und nahm dort an spannenden MINT-Schulstunden teil. Ziel war es, naturwissenschaftliche Themen auf anschauliche und erlebnisorientierte Weise kennenzulernen.

Zu Beginn beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit grundlegenden Begriffen und Einheiten aus der Wissenschaft. Dabei wurden unter anderem Begriffe wie „Lichtjahr“ erklärt und besprochen, wie sehr große Zahlen in der Wissenschaft dargestellt werden. Die Kinder lernten außerdem, wie solche Zahlen auf Taschenrechnern angezeigt werden und warum diese Schreibweise hilfreich ist.

Anschließend erhielten die Kinder eine umfangreiche Datensammlung zu den Planeten unseres Sonnensystems. In kleinen Forscherteams analysierten sie die Zahlen, suchten nach Auffälligkeiten und entdeckten interessante Zusammenhänge. Besonders spannend fanden viele die Erkenntnis, dass sich nicht alle Planeten in dieselbe Richtung dre-

hen. Die Schülerinnen und Schüler stellten eigene Vermutungen an, diskutierten ihre Beobachtungen und entwickelten dabei ein gutes Gespür für den Umgang mit Daten.

Nach der Pause wurden die zuvor untersuchten Informationen in verschiedenen Experimenten sichtbar und erlebbar gemacht. Themen wie Kräfte, Entfernungen im Maßstab und Bewegungen im Sonnensystem wurden praktisch dargestellt. Trotz des regnerischen Wetters konnten alle geplanten Experimente durchgeführt werden. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und hatten viel Freude daran, die theoretischen Inhalte praktisch zu erleben. Zudem konnten sie bei einem Experiment die Wirkung der Zentripetalkraft selbst erfahren. Zum Abschluss beschäftigten wir uns mit der Mondlandung und erfuhren, wie lange eine Reise zum Mars dauern würde sowie welche Herausforderungen ein Aufenthalt auf dem Roten Planeten mit sich bringt.

MAG. MAYA SCHELCH-VAN GILS



„Ohne Angst verschieden sein“

Workshop im Jüdischen Museum Hohenems



Im Rahmen des GSP-Unterrichts besuchte die 4b am 5. Mai 2026 das Jüdische Museum Hohenems. Der Workshop „Ohne Angst verschieden sein“ knüpfte direkt an die aktuellen Unterrichtsinhalte zu Antisemitismus, Nationalsozialismus und Holocaust an. Besonders nach dem Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau im Rahmen der München-Tage im April bot der Museums-Workshop eine spannende regionale Perspektive auf die behandelten Themen.

Zu Beginn beschäftigten sich die Schüler:innen mit der Entstehung und Verbreitung antisemitischer Vorurteile und Feindbilder. Anschließend arbeiteten sie in Kleingruppen mit Biografien jüdischer Vorarlberger:innen und setzten sich mit deren Lebensgeschichten während der NS-Zeit auseinander.

Dadurch erhielten die Jugendlichen nicht nur einen greifbaren Zugang zu den Folgen von Ausgrenzung und Verfolgung jüdischer Menschen im Nationalsozialismus, sondern erlebten auch, welche Auswirkungen Vorurteile, Feindbilder und Diskriminierung hierzulande auf das Leben von Menschen haben konnten und immer noch können.

MAG LISA-MARIE GABRIEL



Lateinexkursion der 6A nach Kempten

Am 2. Oktober unternahm die 6A einen Ausflug in die römische Stadt Cambodunum, das heutige Kempten. Dort erkundeten wir den wiederaufgebauten römischen Tempelbezirk, wo einst die Götter Herkules, Merkur und Epona verehrt wurden.

Danach bestaunten wir die Überreste der antiken Thermen, an denen noch gut zu erkennen war, wie eine solche Anlage mit Fußbodenheizung und den unterschiedlich warmen Wasserbecken aufgebaut war. Angesichts der eher frostigen Temperatur an diesem Tag hätten wir uns wahrscheinlich für das Caldarium (Warmwasserbad) entschieden.

Nach einer Stärkung am römischen Imbiss begaben wir uns zum ehemaligen Kloster und bekamen eine Führung durch die Prunkräume, die die Fürstäbte von Kempten einst mit zahlreichen Gemälden und Goldverzierungen ausgestattet hatten.

Beeindruckt von der barocken Pracht verließen wir das Kloster und bummelten noch ein wenig durch die Altstadt von Kempten, bevor es mit dem Zug wieder nach Lustenau ging.

MAG. THOMAS GRAHAMER



Berufsorientierungsprojekt **PREVIEW** der 7. Klasse

Das Berufsorientierungsprojekt „Preview“ ist ein fester Bestandteil der Oberstufe an unserer Schule und wird jährlich in der siebten Klasse durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern einen ersten praxisnahen Einblick in die Berufswelt zu ermöglichen und sie in ihrer Bildungs- und Berufsentscheidung zu unterstützen.



Den Beginn des Projekts bildete im Oktober ein Vortrag von Annika Miltner, Recruiting-Spezialistin bei APS Personal, der zentrale Aspekte rund um das Thema Bewerbung behandelte. Aufbauend darauf recherchierten die Schülerinnen und Schüler selbstständig geeignete Praktikumsplätze, die ihren persönlichen Interessen und Neigungen entsprachen.

Im Februar fanden drei Seminartage statt, die der inhaltlichen und persönlichen Vorbereitung auf das einwöchige Praktikum sowie auf den weiteren Bil-

dungsweg nach der Matura dienten. Auch die Besichtigung eines innovativen Betriebs (V-Trion textile Research) sowie Informationen zu verschiedenen Ausbildungswegen wie Studienmöglichkeiten, der Dualen Akademie etc. standen auf dem Programm.

Im Rahmen dieser Seminare setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit ihren individuellen Stärken, Interessen und Wertvorstellungen auseinander. Ergänzend dazu wurden wirtschaftliche Grundkenntnisse vermittelt sowie Themen wie Arbeitsverhältnisse und Bewerbungsprozesse besprochen.

Die anschließenden Praktika führten die Schülerinnen und Schüler in unterschiedliche Berufsfelder. Praktikumserfahrungen wurden unter anderem im Krankenhaus, in Anwaltskanzleien, dem Tierheim, der Musikuniversität Wien oder dem Landestheater gesammelt. Weitere Schülerinnen und Schüler entschieden sich für handwerkliche Tätigkeiten und schnupperten im Instrumentenbau, andere wagten sich ins Ausland und absolvierten ihr Praktikum in der Schweiz, Deutschland oder Italien. Die Vielfalt der Praktikumsstellen spiegelte die unterschiedlichen Interessen der Jugendlichen wider.



Weihnachtsbesuch im Altersheim „Schützengarten Lustenau“

Nach Abschluss der Praktikumswoche sammelten die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen in einer Dokumentationsmappe und reflektierten diese im Rahmen von Feedbackgesprächen mit ihren Klassenlehrer:innen.

Den Abschluss des Projekts bildete ein feierlicher Abend Ende April, bei dem die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat erhielten und ihre Praktikumserfahrungen präsentierten. Beim anschließenden Buffet bestand die Möglichkeit zum Austausch mit Eltern, Lehrpersonen und Gästen.

Ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen des Projekts kam auch in diesem Jahr von zahlreichen externen Referent:innen, darunter Wirtschaftslandesrat Marco Tittler, Barbara Marte (ÖGB), Regula Brunner und Ulrike Concini (BIFO), Annika Miltner (APS Personal), Benjamin Poredos (V-Trion textile Research) sowie Roland Paterno und sein Team von der Dualen Akademie Vorarlberg. Ein herzlicher Dank gilt zudem dem Elternverein für die unterstützende Zusammenarbeit und den Musikerinnen aus der 3A für die Gestaltung des Abschlussabends.

MAG. MICHAELA GERMANN
MAG. BARBARA NENNING



In den Unterrichtsfächern „Kunst und Gestaltung“ wie auch in „Technik und Design“ unter der Leitung von Matias Fillol wurden von Schülerinnen der zweiten Klassen und der gesamten 1D wunderschöne Weihnachtskarten gestaltet. Diese Karten wurden an Bewohner des Altersheims „Am Schützengarten“ gerichtet und mit einem persönlichen Text versehen.

Am Dienstag, dem 23.12.2025 besuchten die Schüler:innen, begleitet von den Lehrpersonen Ulrike Studer und Matias Fillol, die Bewohner des Altersheims am Schützengarten. Umrahmt wurde dieser vorweihnachtliche Besuch mit Überbringung der Karten durch musikalische Beiträge, begleitet von den Bläsern Vanessa (6A), Hannes (7A) und Vanessa aus der 1D.

Die Bewohner sangen begeistert das ein oder andere Weihnachtslied mit. Es war ein freudvolles und gelungenes Einstimmen auf Weihnachten!

Und so erklangen die Weihnachtslieder der 1D noch in Dauerschleife auf der Busfahrt zurück zur Schule.

MATIAS FILLOL, MA
MAG. ULRIKE STUDER



2B mit „Olympos‘ next topmodel“ bei den Theatertagen in Dornbirn

Da die Klasse 2B bei der Theaterwoche so unglaublich begeistert und mit sehr großem Einsatz mitgemacht hatte, drängte sich der Gedanke an eine Teilnahme an den Dornbirner Theatertagen geradezu auf. Die Reaktion auf meine Frage an die Klasse, ob sie das wollen, war überwältigend, und so meldeten wir uns an.

Es war wunderbar zu erleben, wie ernst die Kinder die Sache nahmen, wie sie zusammengehalten haben und bei der Aufführung noch einmal über sich selbst hinausgewachsen sind. Großartig war auch die Unterstützung aus der Parallelklasse 2D, insbesondere die Bereitschaft von Mathilda, die am Abend vor der Aufführung (!) spontan zusagte einzuspringen, für den Fall, dass Ida nicht gesund würde.

Und auch wenn wir das Stück ja schon einmal mit Erfolg aufgeführt hatten, gab es bis zum Auftritt im Kulturhaus doch noch einiges zu tun. Die Mühen aber haben sich absolut gelohnt, wie die Rückmeldungen der Schüler:innen zeigen:

Es war eine spannende Erfahrung, vor so vielen Menschen zu spielen. Wir mussten sehr viel proben. Aber es hat sich ausgezahlt. Es hat sehr viel Spaß gemacht, auf der Bühne zu stehen. Und wir waren alle sehr aufgeregt vor der Vorführung. Wir gaben uns alle sehr viel Mühe, unser Stück auf die Bühne zu bringen. [...]

Am Tag der Aufführung sahen wir uns zuerst einige Stücke anderer Schulen an, die uns auch alle sehr gefielen. Als wir dann als Letzte an die Reihe kamen, warteten wir alle sehr nervös hinter der Büh-



ne. Draußen warteten sehr viele Menschen darauf, uns zu sehen. Alles klappte zum Glück sehr gut, und als am Ende alle klatschten, war das ein tolles Gefühl.

SUEDA

Ich fand das Theaterspielen einfach super. Die ganzen Proben waren einfach fantastisch. Zweimal radelten wir mit Frau Bohle zum Proben ins Kulturhaus. Die Fahrt war sehr lustig und abenteuerlich. [...]

Am Mittwoch, den 10. Juni, war es endlich so weit und es hieß Bühne frei für „Olympus‘ Next Topmodel“. Der Auftritt war ein super Erfolg. Ich hoffe, wir machen das wieder, denn es war ein unheimlich tolles Erlebnis.

MARIE

Für mich waren die Theatertage einmalig. Es war das beste Erlebnis aller Zeiten. Die Vorfreude war groß und ich konnte es nicht mehr erwarten. Je näher der Auftritt kam, desto nervöser wurde ich. Die erste Probe lief leider noch nicht so gut, da wir uns zuerst an die große Bühne gewöhnen mussten.

LARA

Wir sind stolz auf uns. Am meisten hat mich gefreut, dass über 100 Schüler:innen aus dem BG Lustenau gekommen sind – und das nur wegen uns! Es war ein Mega-Erlebnis. Bei den Proben war es sehr lustig, wir haben gelacht, neue Dinge ausprobiert und hatten sehr viel Spaß. [...] Am Tag der Aufführung war ich mega nervös und konnte kaum ruhig sitzen, doch als ich auf der Bühne stand, war jede Aufregung vergessen.

AMELIE



Ausflug zum Pfahlbaumuseum und Affenberg

Endlich war es so weit. Nach langem Warten fuhren wir zu den Pfahlbauten und zum Affenberg. Ich freute mich riesig darauf, die Pfahlbauten zu sehen und die Affen zu beobachten. Als wir und die 2D in Unteruhldingen ankamen, aßen wir zuerst etwas, weil Frau Germann noch Tickets kaufen musste.

Nach zirka 20 Minuten durften wir ins Museum. Dort besichtigten wir zuerst das untere Stockwerk. Danach kam unser Führer Eric und wir gingen durch eine Art 3D-Kino. Dort wurde uns gezeigt, wie Taucher die Pfahlbauten untersuchen. Es wirkte sehr echt. Anschließend gingen wir zu den Pfahlbauten hinaus. Zuerst betraten wir ein Haus aus der Jungsteinzeit. In diesem Haus zeigte uns Eric sehr viele naturgetreu nachgestellte Gegenstände aus dieser Zeit. Im Bronzezeithaus wurde Lewis zum Clanchef ernannt. Und zum Abschluss wurde uns gezeigt, wie die Menschen früher Feuer gemacht haben.

Als wir wieder aus dem Museum herauskamen, passierte etwas sehr Tolles: Wir bekamen von der Eis-

diele alle gratis Eis, weil es deren letzter Arbeitstag war! Ich wollte eigentlich drei Kugeln essen, habe aber nur zwei geschafft, weil wir weiterfahren mussten.

Wir fuhren zirka 15 bis 20 Minuten bis zum Affenberg. Als wir ankamen, durften wir zuerst unsere Jause essen. Danach liefen wir los. Gleich zu Beginn erblickten wir ein paar Affen, die Fangen spielten. Zehn Meter weiter entdeckten wir Affen, die sich gegenseitig lauschten. Außerdem sahen wir Äffchen, die mega-süß waren und miteinander balgten, und einen großen Affen namens Zeus, der auf einer Bank saß. Als wir uns gerade um den Stempel drängten, stürzte Frau Bohle plötzlich rücklings über einen Balken ins Affengehege. Alle mussten lachen, auch Frau Bohle selbst. Danach besichtigten wir noch die Hirsche und fuhren nach Hause. Es war ein toller Ausflug!

AMELIE, 2B



Sozialpraktikum der 5A

Vom 16.02.2026 bis zum 20.02.2026 fand unsere Sozialpraktikumswoche statt. Wir, die Schüler:innen der 5A, durften eine Woche lang verschiedene soziale Einrichtungen kennenlernen und die Mitarbeiter:innen in ihrem Arbeitsalltag begleiten. Viele von uns machten ihr Praktikum zum Beispiel in Kindergärten, Volksschulen oder bei der Lebenshilfe.

Bevor die Praktikumswoche begann, mussten wir uns selbstständig um einen Platz kümmern, uns bei den Einrichtungen bewerben sowie ein Vorstellungsgespräch führen.

Am 13.01.2026 fand außerdem ein Vorbereitungsvormittag in der Schule statt, an dem wir von unseren KV's wichtige Informationen und Tipps bekamen.

Um ein besseres Gefühl dafür zu bekommen, wie es sich anfühlt, auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein, machten wir verschiedene Übungen. Zum Beispiel führten wir einander blind durch die Schule, schminkten und fütterten uns gegenseitig.

Nach der Woche hatten wir gemeinsam mit unseren Lehrer:innen ein Reflexionsgespräch. Insgesamt war das Sozialpraktikum für uns eine wertvolle Erfahrung, bei der wir viel über andere Menschen, aber auch über uns selbst gelernt haben.

CÉLINE UND NAIMA, 5A



Náboj-Wettbewerb

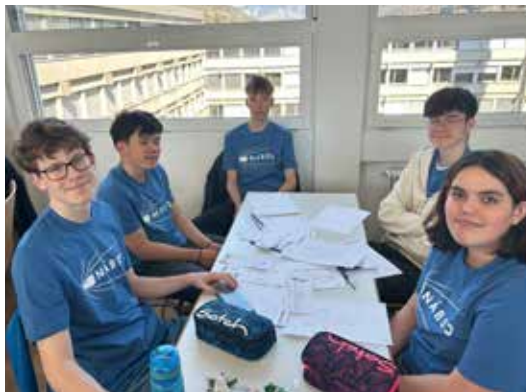
Am Freitag, dem 13. März, fand in Feldkirch erstmals der Náboj-Wettbewerb statt. Das BG Lustenau war dabei mit einem Junior-Team aus den Klassen 5A und 6A vertreten.

Nach einer kurzen Einführung startete der mathematische Teamwettbewerb um 11:30 Uhr und dauerte insgesamt zwei Stunden. Zu Beginn erhielt jedes Team sechs Aufgaben. Für jede gelöste Aufgabe konnten weitere Aufgaben abgeholt werden. Mit großem Engagement und mathematischem Können stellten sich Elif Noyan, Taha Senal, Sebastian Felder, Manuel Hagen und Julian Fitz den Herausforderungen und erzielten dabei beachtliche Ergebnisse.

Der Náboj-Wettbewerb wurde zeitgleich in zahlreichen Ländern ausgetragen. Insgesamt nahmen rund 1000 Teams am Junior-Wettbewerb teil. Die Schüler:innen hatten somit die Möglichkeit, ihr Können international zu vergleichen, unter anderem mit Teams aus Tschechien, Großbritannien und dem Iran. Auch auf lokaler Ebene konnten sich die Ergebnisse sehen lassen; österreichweit erreichte das Team den 77. Platz von 191 Gruppen.

Es war ein spannender und erfolgreicher Tag, und die Vorfreude auf den nächsten Náboj-Wettbewerb ist bereits groß.

MAG. MAYA SCHELCH-VAN GILS



Die 3A besucht das Medienhaus

„Ma, hond Sie des gseha? Dio verwendn ChatGPT!“

Was Reporter von VOLAT machen, kann ich schon lange, dachte sich so mancher aus der Klasse und ließ kurzerhand ChatGPT den Bericht über diesen Besuch schreiben – und klar, da bekommt man schon einen ganz passablen Text, wie man hier gleich lesen kann.

Ob Journalist:innen freilich auch ChatGPT ganze Texte schreiben lassen, die sie dann als eigene ausgeben, oder ob sie die KI einfach als ein weiteres Hilfsmittel nutzen, konnte vor Ort leider nicht besprochen werden.

Interessanterweise „vergaß“ ChatGPT jedoch, dass wir nicht zuletzt die tonnenschwere Druckmaschine in Aktion und die riesigen Papierrollen besichtigten – für viele aus der Klasse das absolute Highlight. Also vielleicht doch lieber nicht nur auf die KI verlassen!

MAG. VERONIKA BOHLE

Am 16.01.26 unternahm ich gemeinsam mit meiner Klasse, der 3A und Frau Bohle und Herr Schuler als Begleitpersonen, eine Exkursion ins Medienhaus Russmedia. Ziel dieses Ausflugs war es, einen Einblick in die Arbeitswelt eines modernen Medienunternehmens zu bekommen und mehr über Journalismus, Medienproduktion und digitale Arbeit zu erfahren.

Bei unserer Ankunft wurden wir freundlich empfangen und erhielten zunächst eine kurze Einführung in die Geschichte und die Tätigkeitsbereiche von Russmedia. Dabei erfuhren wir, welche Zeitungen, Online-Plattformen und weiteren Medienprodukte dort entstehen. Besonders interessant fand ich, wie viele verschiedene Abteilungen an der täglichen Medienproduktion beteiligt sind.

Anschließend bekamen wir eine Führung durch das Gebäude. Dabei konnten wir unter anderem die Redaktionsräume sehen, in denen Journalistinnen und Journalisten Artikel verfassen, recherchieren und ihre Inhalte für Print- und Online-Medien vor-



Perfect Match

bereiten. Uns wurde erklärt, wie ein Zeitungsartikel entsteht – von der Idee über die Recherche bis hin zur Veröffentlichung. Ich war überrascht, wie viel Arbeit und Planung hinter einem einzigen Artikel stecken.

Ein weiterer spannender Teil der Exkursion war die Erklärung der digitalen Medien. Wir erfuhren, wie wichtig soziale Medien und Online-Nachrichten heutzutage sind und wie schnell Informationen verbreitet werden müssen. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die ausführlich und verständlich beantwortet wurden.

Insgesamt war die Exkursion ins Medienhaus Russmedia sehr informativ und abwechslungsreich. Ich habe viel Neues über die Medienwelt gelernt und kann mir nun besser vorstellen, wie der Arbeitsalltag in einem Medienunternehmen aussieht. Der Ausflug war eine interessante Erfahrung und eine Abwechslung zum normalen Schulalltag.

CHATGPT NACH PROMPTS EINES SCHÜLERS DER 3A



Am Dienstag, dem 17. März 2026, unternahm die Klasse 5A gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin einen Ausflug nach Bregenz, um an einem Workshop zum Thema „Häusliche Gewalt“ teilzunehmen. Im Rahmen dieses Workshops setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Thematik auseinander und lernten, Anzeichen häuslicher Gewalt zu erkennen sowie angemessen darauf zu reagieren.

Unter der Anleitung der Tänzerin und Choreografin Silvia Salzmann sowie Nikola Furtenbach vom ifs-Gewaltpräventionsprojekt „StoP Vorarlberg“ wurde dies auf bewegungsorientierte und praxisnahe Weise vermittelt.

Der Workshop diente zugleich als Vorbereitung auf die Schulvorstellung des Tanzprojekts „Perfect Match“, die am Freitag, dem 27. März 2026, stattfand und von Silvia und Sebastian präsentiert wurde. Besonders beeindruckend war dabei die außergewöhnliche Bühnenkonstruktion in Form eines Boxrings, entworfen vom Künstler Roland Adlassnigg.

Die Aufführung wurde von Livemusik begleitet, wobei die Musiker neben klassischen Instrumenten auch Alltagsgegenstände – etwa einen Schraubenzieher – kreativ einsetzten.

Im Anschluss an die Vorstellung hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, mit den Mitwirkenden – den Tänzern, den Musikern sowie der Expertin des ifs – ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Autogramme zu erhalten.

Sowohl der Workshop als auch die Aufführung trugen dazu bei, das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken, ihre Körperwahrnehmung zu fördern und ihre Fähigkeit zur gegenseitigen Unterstützung weiterzuentwickeln.

MAG. MAYA SCHELCH-VAN GILS



Blick nach außen



Kulturtage in München der 4B

15. bis 17. April 2026

Auch wenn unser Aufenthalt in München schon ein paar Tage her ist, erinnere ich mich noch gut daran. Wir hatten ein abwechslungsreiches Programm. Bei der Stadtrallye sind wir in kleinen Gruppen durch die Stadt gelaufen und mussten verschiedene Aufgaben lösen. Dabei hat man München auf eine andere Art kennengelernt. Ein weiteres Highlight war die Allianz Arena – das Stadion war viel größer und beeindruckender, als ich es mir vorgestellt hatte.

Wir waren auch im Zoo, wo es viele interessante Tiere gab. Am lustigsten waren aber eindeutig die Affen, die sich gestritten haben – das war richtig unterhaltsam. Der Besuch im KZ Dachau war dagegen sehr ruhig und nachdenklich, aber auch wichtig, weil man viel über die Geschichte gelernt hat.

Neben dem Programm war auch richtig toll, dass wir ein bisschen Freizeit hatten. Der LEGO- und der Bay-

ern-Store waren auf jeden Fall einen Besuch wert. Beim Essen ist mir besonders die Pizza bei L'Osteria in Erinnerung geblieben und dazu der leckerste Döner meines bisherigen Lebens!

Richtig cool war auch die Stimmung am Mittwochabend, als viele Real-Madrid-Fans in der Stadt waren und laut gesungen haben. Außerdem haben wir einen Mann auf der Straße gesehen, der mit einem Fußball richtig beeindruckende Tricks gemacht hat. Da hätten wir fast das restliche Programm verpasst.

Auch in unseren Zimmern war immer gute Stimmung, weil ständig etwas Lustiges passiert ist. Insgesamt war die Klassenfahrt echt eine großartige Erfahrung.

ALVARÓ GMEINER, 4B



Projekttag der 4AC in Verona

15. bis 17. April 2026

Vom 15. bis 17. April verbrachten die 4A und die 4C abwechslungsreiche Projekttag in Italien. Auf der Hinfahrt machten wir zuerst Halt in Mailand und besichtigten das berühmte San Siro-Stadion.

Anschließend legten wir eine Pause in Peschiera del Garda ein, wo wir uns bei einem Eis stärken konnten, bevor es weiter nach Verona ging. Dort bezogen wir unsere Unterkunft, erkundeten die Stadt bei einem gemeinsamen Spaziergang und genossen ein italienisches Abendessen.

Am zweiten Tag stand eine Stadtrallye auf dem Programm, bei der wir viele Sehenswürdigkeiten Veronas kennenlernen konnten. Ein besonderes Highlight war der Besuch der beeindruckenden Arena.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, bevor wir den Tag mit einem leckeren Abendessen ausklingen ließen.

Die Rückreise führte uns über den Reschenpass. Dabei besuchten wir zuerst das Gardaland, wo Spaß und Action im Mittelpunkt standen. Zum Abschluss machten wir noch Halt beim Messner Mountain Museum, bevor wir mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurückkehrten.

Die Projekttag waren eine tolle Abwechslung zum Schulalltag und bleiben uns sicher noch lange in guter Erinnerung.

MAG. NADINE FINK



Reise nach Straßburg der 7A

Am Montagmorgen machte sich die 7A gemeinsam mit Frau Lins und Frau Nenning auf den Weg nach Straßburg. Die charmante Stadt beeindruckte uns von Anfang an. Gleich am ersten Tag stand der Besuch im Europäischen Parlament auf dem Programm, bei dem wir spannende Einblicke erhielten und eine Plenarsitzung besuchten.

Den Tag ließen wir gemütlich bei einem gemeinsamen Flammkuchenessen ausklingen. Nebenbei bot sich immer wieder die Gelegenheit, unsere Französischkenntnisse in der Praxis zu erproben – meist mit großem Erfolg.

Der zweite Tag begann mit einer interessanten Stadtführung durch die Straßburger Innenstadt.

Anschließend konnten wir in Kleingruppen die Stadt auf eigene Faust erkunden, shoppen gehen, in einer kleinen Bäckerei typische Spezialitäten probieren oder am Ufer der Ill entspannen.

Ein besonderes Highlight war die Bootstour, die uns die Stadt aus einer ganz neuen Perspektive zeigte.

Am letzten Tag besuchten wir das Mémorial Alsace-Moselle, wo wir viel über die Geschichte des Zweiten Weltkriegs lernten. Danach legten wir noch einen Zwischenstopp in Colmar ein, bevor wir schließlich die Heimreise nach Lustenau antraten.

MAG. BARBARA NENNING



Kulturwoche in Wien 6A

12. bis 18. Mai 2026



Eine Woche voller neuer Eindrücke und spannender Erlebnisse liegt hinter uns!

Nach der Anreise am Montag erkundeten wir Wien bei einer Stadtrallye und konnten erste Eindrücke der österreichischen Hauptstadt gewinnen. Den Abend ließen wir beim gemeinsamen Essen mit typisch österreichischen Spezialitäten ausklingen.

Am Dienstag lernten wir Wien von seiner kulturellen Seite kennen: Den Vormittag verbrachten wir im Kunsthistorischen Museum, das von der gesamten Klasse ausgewählt worden war. Später gab es eine Führung durch das Parlament. Am Abend besuchten wir das Musical „Das Phantom der Oper“, was definitiv ein Highlight war.

Am Mittwoch ging es mit dem Katamaran-Schnellboot nach Bratislava. Dort bekamen wir eine infor-

mative Stadtführung, die uns bis zum Schloss der slowakischen Hauptstadt führte.

Der Donnerstag startete in der UNO-City. Während der Führung erhielten wir spannende Einblicke in die Arbeit der Vereinten Nationen. Danach ging es für uns in den Prater, wo der Spaß nicht zu kurz kam. Den Abend verbrachten wir gemeinsam im Burgtheater.

Bevor wir am Freitag die Heimreise antraten, erhielten wir beim ORF und bei Ö3 spannende Einblicke hinter die Kulissen von Fernsehen und Radio. Auf dem Naschmarkt konnten wir uns noch einmal stärken, bevor es schließlich zurück nach Hause ging.

ISABELLA, NURIA UND PHILOMENA, 6A



Ein Highlight zum Schulse – die Sportwoche der 5A am Gardasee

8. bis 12. Juni 2026

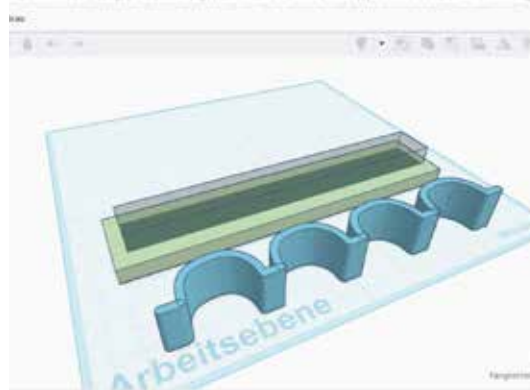
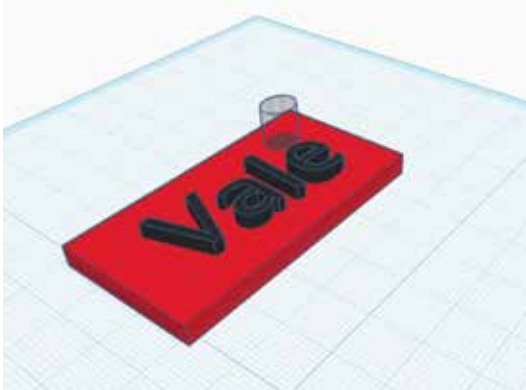




Kreatives

3D-Druck

4C – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



Werke aus den 1. Klassen

1ABC – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN



Kulturtaschen

4A – MAG. ELODIE TROVALET



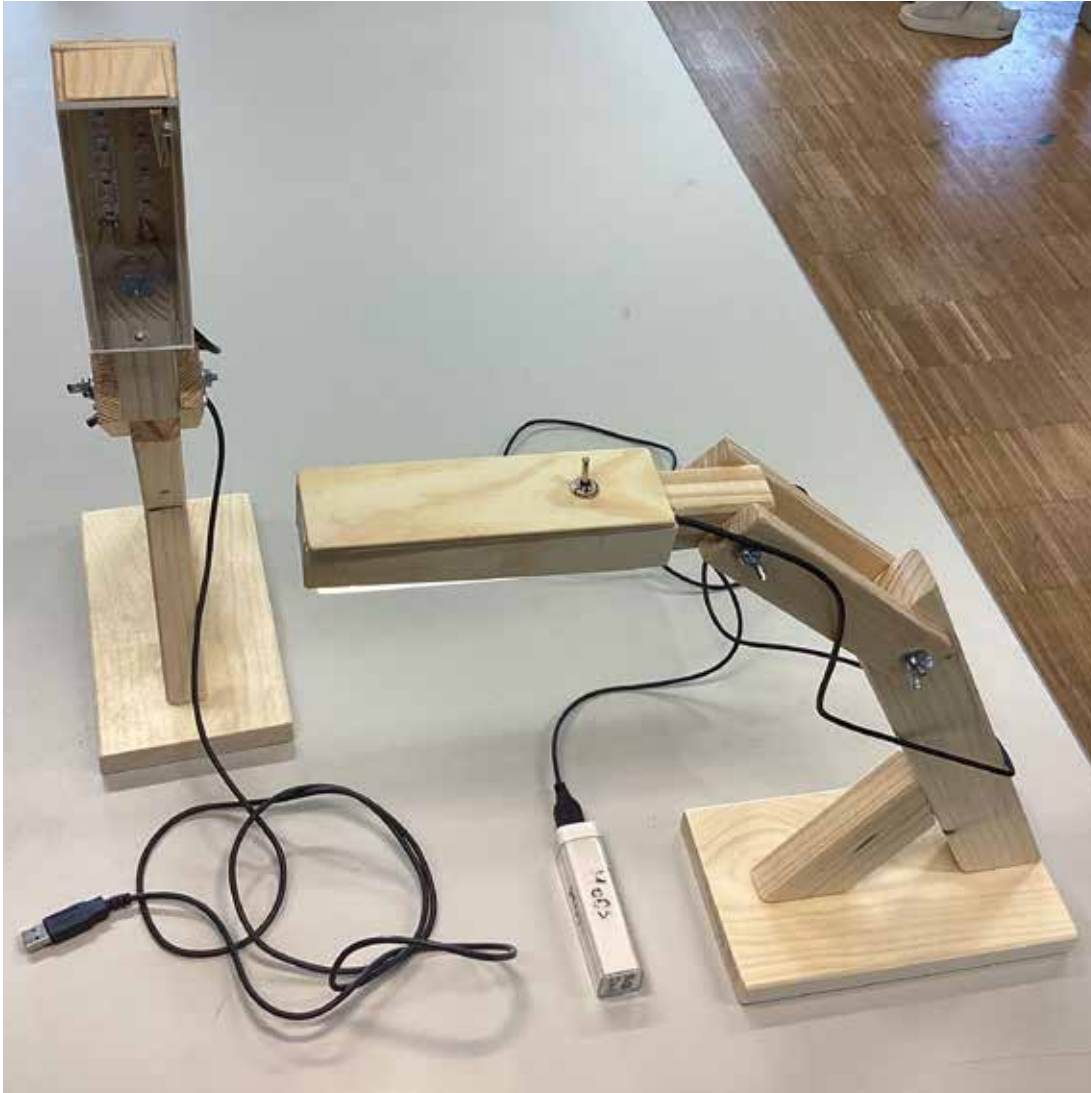
Lesekissen

4A – MAG. ELODIE TROVALET



LED Lampe

4B – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



Die Welt der analogen Fotografie

Einstieg in das Schwarz-Weiß-Handwerk

Seit Oktober hatten die Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtgegenstand die Gelegenheit, in die faszinierende Welt der klassischen Fotografie einzutauchen. Florian Gerer, Künstler und Leiter des Dô in Lustenau, hieß die Gruppe herzlich willkommen und begleitete sie mit großem Engagement durch die intensive Arbeit in der Dunkelkammer.

Zu Beginn wurden mithilfe einfacher Pinhole-Kameras erste Aufnahmen auf lichtempfindlichem Fotopapier gemacht. Dabei sammelten die Jugendlichen wichtige Erfahrungen mit Belichtungszeit und Blende. Auch das Ansetzen der benötigten Fotochemikalien – Entwickler-, Stopp- und Fixierbad – erfolgte in Eigenregie. Durch experimentelles Arbeiten entstanden bereits in dieser Anfangsphase spannende Bildergebnisse.

Anschließend arbeitete die Gruppe mit Point-and-Shoot-Kameras. In verschiedenen Übungen – etwa durch die gezielte Auseinandersetzung mit Komposition und Licht – wurde das fotografische Auge geschult. Zahlreiche Schwarz-Weiß-Filme wurden eigenhändig belichtet, entwickelt und zu Kontaktabzügen verarbeitet. Im nächsten Schritt lernten die Schülerinnen und Schüler, ihre entwickelten Schwarz-Weiß-Negative professionell einzuscannen. Diese digitalisierten Daten bildeten die perfekte Grundlage für die Weiterverarbeitung. In einem intensiven Workshop führte Florian Gerer die Gruppe in die digitale Bildbearbeitung ein und zeigte ihr, wie das analoge Handwerk am Computer verfeinert und vollendet werden kann.

Kreative Fotowalks und Blick für das Absurde

Ein wesentlicher Bestandteil des zweiten Semesters waren die zahlreichen Fotowalks. Die Gruppe durchstreifte die Straßen von Lustenau und Dornbirn,



um die Umgebung mit neuen Augen zu sehen und architektonische sowie urbane Details fotografisch festzuhalten.

Passend zu diesen praktischen Erfahrungen stand im April ein besonderes Highlight auf dem Programm: Ein Ausstellungsbesuch im FLATZ Museum (Zentrum für Photographie) in Dornbirn. Dort setzten sich die Jugendlichen intensiv mit der aktuellen Ausstellung „Über das Absurde – Photographic Sculptures“ von Erwin Wurm auseinander. Die skurrilen und humorvollen Foto-Skulpturen des weltberühmten österreichischen Künstlers boten reichlich Gesprächsstoff und lieferten völlig neue, kreative Impulse für die eigenen Bildkompositionen.

Die eigene Ausstellung im Dö

Der krönende Abschluss eines produktiven und kreativen Schuljahres fand am 18. Juni 2026 statt. Im Rahmen einer eigenen Ausstellung im Dö in Lus-

tenau präsentierten die Schülerinnen und Schüler stolz die besten Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlichkeit. Die gezeigten Werke spiegelten die gesamte Bandbreite des Jahres wider – vom ersten Fotopapier-Experiment bis hin zur digital perfektionierten Schwarz-Weiß-Fotografie.

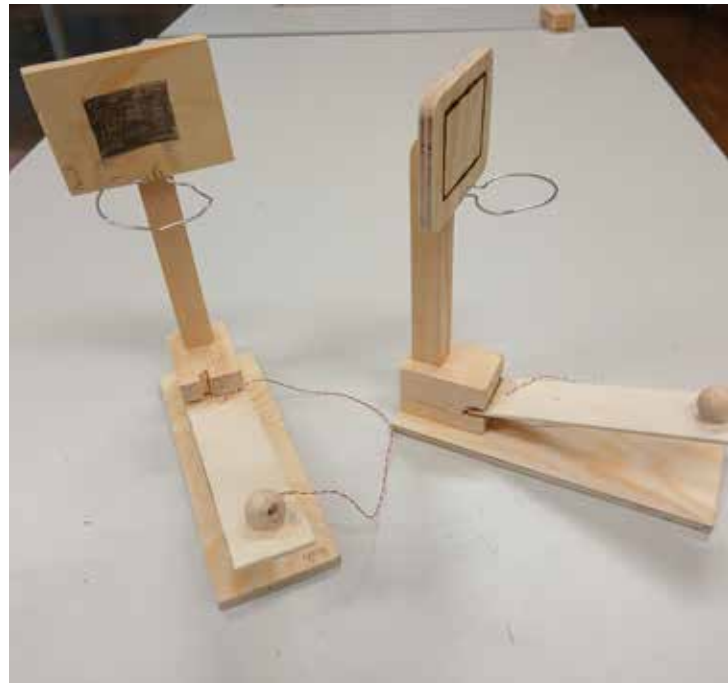
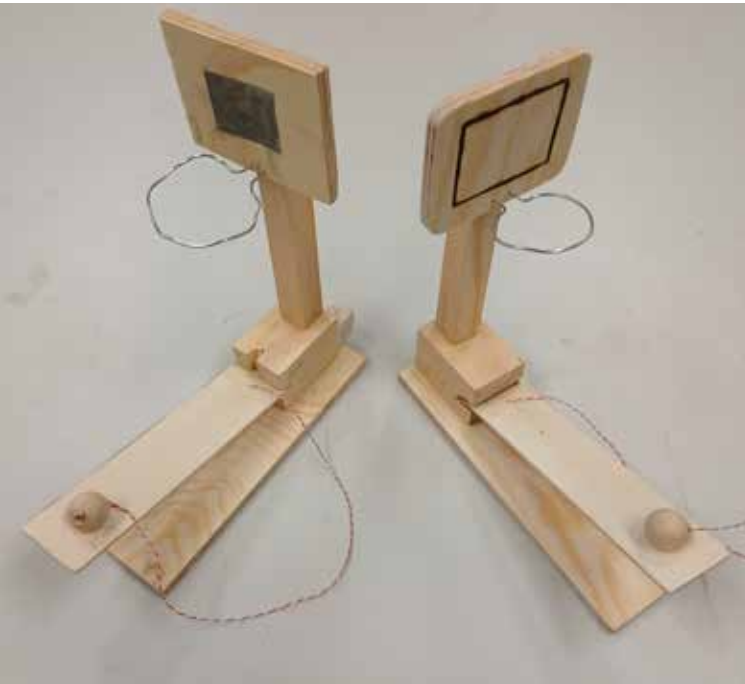
Ein herzliches Dankeschön gilt Florian Gerer und dem Dö für die konstante, fachkundige Begleitung während des gesamten Schuljahres. Seine Expertise beim Bildbearbeitungs-Workshop und seine unermüdliche Hilfe über das ganze Jahr hinweg waren eine enorme Bereicherung. Besonderer Dank gilt auch Maya Kleber und dem DoubleCheck, die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung die Umsetzung unserer zahlreichen Projekte und dieser feierlichen Abschlussausstellung ermöglicht haben.

MAG. LUKAS WÜSTNER



Basketballspiel

4C – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



Kerzen

4A – MAG. ELODIE TROVALET



iPad Halter

4ABC – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



Nadelkissen

4A – MAG. ELODIE TROVALET



Textilcollagen

5A – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN



Arbeiten mit Ton

4A – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER





Sport – hoch hinaus

Turn 10-Landesmeisterschaft

Auch dieses Jahr nahmen wir am 26.3.2026 an den Schullandesmannschaftsmeisterschaften im Turnen in Wolfurt teil.

Ziemlich schnell stand das sechsköpfige Team fest. Mit drei Vereinsturnerinnen und drei weiteren sehr sportlichen Mädchen stellten wir uns der Herausforderung. In unserem Team hatten wir auch ein „Geburtsstagskind“ – Mia Lorenz – dabei. Wir haben uns über vier Monate immer wieder in häufigen Turnstunden auf dieses sportliche Ereignis – erstmalig unter neuem Reglement – vorbereitet. Somit gilt ein herzlicher Dank auch an alle Mädchen der Sportgruppe 2CD, da dadurch oft andere sportliche Inhalte kürzertreten mussten.

Somit machten wir uns am 26. März nach den ersten Unterrichtsstunden auf zur Sportmittelschule in Wolfurt. Nach dem Aufwärmen und Einturnen an den Geräten starteten wir mit der Disziplin Sprung, wo wir sehr gute Ergebnisse erzielten. Liah Lesko-

var konnte verletzungsbedingt leider nicht springen und somit auch nicht punkten. Als Nächstes präsentierten wir unsere Übungen am Reck. Auch hier lief es für uns recht gut. Eines der schwierigeren Geräte stand uns noch bevor – der Schwebebalken, der höchste Konzentration erfordert. Trotzdem lieferten drei Turnerinnen eine Kür mit der Höchstzahl von 10 Elementen ab. Als letztes Gerät stand uns noch der Boden bevor. Wir absolvierten fünf Übungen mit 8 Elementen und eine mit 6 Elementen.

Im Anschluss an den Wettkampf wurde die Siegerehrung durchgeführt. Wir durften mit Freude feststellen, dass wir den 3. Platz erreicht hatten.

Glücklich über das großartige Ergebnis und voll motiviert, nächstes Jahr wieder dabei sein zu wollen, traten wir am Nachmittag die Heimreise an.

MAG. ULRIKE STUDER



Handball-Schulcup

Sensationeller 2. Platz für das jüngste Team des Turniers

Am 11. März 2026 bewiesen die Mädchen des BG Lustenau beim Schulcup in der SMS Bregenz Schendlingen, dass Alter auf dem Platz nur eine Zahl ist. Obwohl wir mit dem jüngsten Team des gesamten Teilnehmerfeldes anreisten – stolze vier Erstklässlerinnen standen in unserem Kader –, spielten wir bis zum Schluss um den Turniersieg mit.

Nach einem intensiven Turniertag konnten wir uns mit einer starken Bilanz den Vizemeistertitel sichern.

Der Turnierauftritt verlief denkbar knapp: In einem packenden ersten Spiel gegen das BRG Dornbirn Schoren mussten wir uns noch hauchdünn mit 7:8 geschlagen geben. Von diesem kleinen Rückschlag ließen wir uns jedoch nicht beirren und starteten eine beeindruckende Aufholjagd.

Es folgten zwei wichtige und hart umkämpfte Siege gegen die Schule am See aus Hard sowie die MS Rheindorf (jeweils 9:7). Als echter Glanzmoment

erwies sich der anschließende, deutliche 11:7-Erfolg gegen das BG Blumenstraße, bei dem unsere jungen Talente eindrucksvoll zeigten, welches Potenzial in ihnen steckt. Mit einem souveränen 9:3 gegen die Gastgeberinnen der SMS Bregenz Schendlingen krönten wir schließlich unsere starke Teamleistung.

In der Endabrechnung landeten wir mit 8 Punkten und einem hervorragenden Torverhältnis von 45:32 auf dem zweiten Rang!

Mit insgesamt 45 erzielten Treffern stellten wir die torgefährlichste Offensive des gesamten Turniers. Dass wir trotz der körperlichen Unterlegenheit gegenüber älteren Teams so dominant aufgetreten sind, lässt uns mit viel Vorfreude in die nächsten Jahre blicken.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mädels für diesen beeindruckenden Erfolg!

MAG. LUKAS WÜSTNER



Adventsturniere

Während des Advents veranstalteten die Sportlehrerinnen und Sportlehrer in allen Jahrgangsstufen wie gewohnt verschiedenste Turniere. In diesen konnten sich die Schülerinnen und Schüler untereinander nicht nur sportlich messen, sondern hatten zudem auch einen Riesenspaß.

Neben den Vorbereitungen im Sportunterricht wurden auch während der Klassenvorstandsstunden eifrig Fanplakate gebastelt und gezeichnet. Somit wurden die Turniere für alle zu einem tollen Klassevent!

In den spannenden Spielen der ersten Klassen herrschte eine fantastische Stimmung in der Halle, bei der alle Kinder hochmotiviert mitmachten und sich gegenseitig lautstark anfeuerten.

Die Zweitklässler matchten sich am Dienstag, dem 9.12.2025, mit vollem Einsatz in einer sehr netten Atmosphäre, in der Fairness und Teamgeist im Vordergrund standen. Am 4.12.2025 fanden die Spiele der Drittklässler statt, die ebenfalls von einem groß-

artigen Miteinander und begeisterten Rufen von den Rängen geprägt waren.

Die Viertklässler spielten Volleyball in 18 Teams gegeneinander. Hierbei zeigten alle Mannschaften ein unglaublich schönes Zusammenspiel, und die Stimmung untereinander war einfach spitze, was diesen Turniertag für die Jugendlichen zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Die Oberstufenturniere wurden durch die Schülervertretung organisiert und unter Aufsicht der Sportlehrkräfte abgehalten. Hierbei wurde im Klassenverband erneut das beliebte „One Touch“-Spiel durchgeführt. Es war ein rundum nettes Event mit packenden, aber absolut fairen Begegnungen und einer sensationellen Kulisse.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle beteiligten Spieler:innen, die Schülervvertretung und das Sportlehrer-Team!

MAG. ULRIKE STUDER



Skitag der ersten Klassen in Stuben am Arlberg



„Ab auf die Piste!“ hieß es am Montag, dem 2. März 2026, für unsere vier ersten Klassen. Bei strahlendem Sonnenschein und traumhaften Schneeverhältnissen verbrachten die Schülerinnen und Schüler einen unvergesslichen Skitag in Stuben am Arlberg.

Begleitet von neun Lehrpersonen und professioneller Unterstützung durch zwei Schilehrer der Schischule Stuben, wurde den ganzen Tag fleißig an der Technik geübt.

Ob Anfänger oder Profi – alle Kinder machten beeindruckende Fortschritte und genossen die Zeit an der frischen Luft.



Neben dem sportlichen Erfolg kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz: Der Spaß und das Miteinander standen sichtlich im Vordergrund und machten den Ausflug zu einem echten Highlight des Schuljahres.

MAG. ULRIKE STUDER



Selbstverteidigungskurs für die 4. Klassen

Im Rahmen des Sportunterrichts absolvierten die Mädchen und Jungs der Klassen 4A, 4B und 4C von Jänner bis März 2026 einen Selbstverteidigungskurs. Dieser umfasste vier Einheiten für die Mädchen und zwei für die Jungs. Professionell geleitet wurden die Kurse von Gabi und Roland Laritz vom Verein Tao Kung Fu.

Dabei wurden vor allem Befreiungs- und Abwehrtechniken trainiert, die auf natürlichen Körperreflexen aufbauen. Neben der Förderung von Selbstvertrauen und dem Üben mit Schlagpolstern wurden wertvolle Verhaltenstipps für gefährliche Situationen vermittelt. Zudem wurden körperliche Komponenten wie Koordination, Ausdauer und Kraft sowie Disziplin und Verantwortungsbewusstsein gestärkt.

Ein großer Dank ergeht an den Elternverein für die finanzielle Unterstützung!

MAG. ULRIKE STUDER



SC Austria Lustenau zu Gast in der 1A und 1B

Am Mittwoch, dem 8. April, erlebten die Klassen 1A und 1B einen Sportunterricht der besonderen Art. Mit Torwart Frederic Flatz, Verteidiger Leo Oberwaditzer und Co-Trainer Seifedin Chabbi besuchten uns drei echte Fußballprofis des SC Austria Lustenau direkt in der Schule. Die Freude bei den Kindern war riesig, als die Sportler die Halle betraten und einen spannenden Einblick in ihre Welt gaben.

Nachdem sich die Gäste kurz vorgestellt hatten, konnten die Schülerinnen und Schüler die Profis hautnah erleben und beim gemeinsamen Kicken ihr eigenes Können voller Eifer unter Beweis stellen. Die Halle bebte vor Begeisterung, als die Kinder Seite an Seite mit ihren Idolen dem Ball hinterherjagten. Den Abschluss bildete eine spannende Fragerunde, in der die Kinder alles wissen wollten – vom harten Training bis hin zu den Er-

folgerlebnissen auf dem Rasen. Die Profis nahmen sich viel Zeit, um jede Frage geduldig und mit einer großen Portion Humor zu beantworten. Natürlich durften zum Abschied auch die heißbegehrten Autogramme auf den Sportschuhen und Trikots nicht fehlen.

Bevor sich das Team der Austria wieder verabschiedete, gab es noch zwei tolle Überraschungen für die Klassen. Jedes Kind erhielt ein eigenes T-Shirt des Vereins und obendrein eine Freikarte für ein Spiel im Reichshofstadion, was in der Halle für tosenden Jubel und strahlende Gesichter sorgte.

Wir bedanken uns herzlich für diesen tollen Vormittag sowie die Freikarten für ein Heimspiel im Reichshofstadion!

MAG. LUKAS WÜSTNER



Skiwoche 3BC

Am Montagmorgen, dem 16. Februar 2025, begann das Abenteuer nach Damüls. Kaum angekommen und ausgeladen, ging es auch schon los auf die Piste. Leider gab es gleich am Anfang einen Sturz, der mit einem Krankenhausbesuch endete. Nach dem Abendessen stand das Abendprogramm an, bei dem jeder jassen lernen musste.

Am Dienstag ging es gleich nach dem Frühstück wieder auf die Piste. Alle hatten bis zum Abend großen Spaß. Nach dem Abendessen fand schließlich das lang ersehnte Jassturnier statt.

Am Mittwoch ging das Ganze von vorne los: Frühstück, Piste, Mittagessen und wieder Piste. Nach einer kurzen Ruhepause gab es Abendessen und anschließend fand eine spannende Quizshow statt.

Am Donnerstag schien das erste Mal in dieser Woche die Sonne. Nach dem Pistenspaß am Vormittag und dem Mittagessen bereiteten wir uns am Nachmittag auf die Sketche vor. Von Gedichten über Spiele bis hin zu Zaubershows war alles dabei. Der krönende Abschluss des Tages war eine Disco mit Bar und cooler Musik.

Am Freitagvormittag ging es für uns ein letztes Mal auf die Piste, bevor wir die Heimreise antraten.

Wir hatten eine sehr schöne Skiwoche, die allen großen Spaß gemacht hat und super lustig war!

LINEA, JANA, LARA UND LENA, 3C



Skiwoche 2CD in Laterns

Wir, die 2C und die 2D, sind vom 2.2. bis zum 6.2. in Laterns auf Skiwoche gewesen. Am Montag ging es los. Wir trafen uns am Morgen vor der Schule und fuhren mit dem Bus nach Laterns.

Alle haben sich erst einmal in der fertigen Ausrüstung im Schulhof versammelt und das Gepäck in den Bus gepackt. Kurze Zeit später ist der Bus endlich losgefahren und nach ca. einer Stunde in Laterns angekommen.

Man hat die beiden Klassen in die Gruppen Anfänger, Fortgeschrittene und Profis eingeteilt, sodass jedes Kind für sich entscheiden konnte, welchen Schwierigkeitsgrad es nimmt. Der Schilift war sehr nahe bei unserer wunderschönen Unterkunft: JUFA Klangholzhaus Kinder- und Familienhotel.

Zuerst probierten wir die Pisten aus, danach gab es Mittagessen vom leckeren Buffet. Nach einer kurzen Pause nutzten wir die Pisten wieder aus. Nach dem Schifahren gingen wir in unser Zimmer. Um 6 Uhr mussten wir das Handy abgeben und nachher gab es Essen. Am Abend hatten wir einen Spieleabend. Danach gingen wir ins Bett.

Am nächsten Morgen ging es nach einem leckeren Frühstück wieder auf die Pisten. Das Abendprogramm war diesmal eine Nachtwanderung durch den Wald. Wir gingen zu einem schneebedeckten Platz. Da fand eine Schneeballschlacht statt.

Am Mittwoch waren manche schon etwas müde und deshalb konnte man sich selber entscheiden, ob man am Nachmittag auf eine Wanderung



mitgehen oder lieber Schifahren wollte, und am Abend schauten wir den Film „Eddie the Eagle“ an.

Die Zeiten, in denen wir jeden Tag Schi gefahren sind, waren jeden Tag ungefähr gleich, aber an den Abenden haben sich die Lehrer immer etwas Tolles einfallen lassen.

Am Donnerstag war dann schlussendlich der Jassabend, auf den wir uns schon in den KGS-Stunden vor der Skiwoche vorbereitet haben, und es gab Preise zu gewinnen, die wir mitgebracht haben. Die letzte Nacht war (für manche) eher kurz...

Am Freitag war nur noch sehr kurzes Schifahren angesagt, da wir aufräumen mussten. Es gab ein letztes Frühstück und eine letzte Zimmerkontrolle hat stattgefunden. Während der Heimfahrt dachten wir noch einmal an die schönen Pisten, das Essen und freuten uns auf das Zeugnis, die Familie und unser Zuhause.

Wir werden diese wundervolle Woche ganz sicher niemals vergessen und freuen uns schon auf die nächste Skiwoche, denn das Essen schmeckte wie im Urlaub, es gab fast alles, was das Herz beehrte, die Zimmer waren sehr schön und es war generell eine sehr tolle Wintersportwoche.

SCHÜLER:INNEN DER 2C



Impressionen aus der Skiwoche der 2AB



Eindrücke aus unserem Sportunterricht



Schülerverzeichnis

* Ausgezeichneter Erfolg

1A 16 männlich, 9 weiblich, gesamt 25

KV: Mag. Hafele Jakob

De Chiara Emil*
Erne Vincent*
Feldkircher Paul*
Gaisberger Pia*
Gmitter Tobias*
Götz Amelie*
Grabher Vincent*
Hämmerle Samu-Eliah*
Hofer Liam
Hollenstein Ida*
Holzer Kilian
Intemann Elijah*
Loutchan Mattia*
Mairer Elias*
Marx Linnea
Peschl Fina*

Posch Valentina
Rath Sara-Jasmin
Rehman Fahad*
Schwendinger Frederick*
Softic Ilias*
Tragner Michael*
Ustarkhanov Imran
Winsauer Marlena*
Zündel Lorena*



1B 12 männlich, 11 weiblich, gesamt 23

KV: Mag. Hämmerle Katja

Ciumac Kiril
Flatz Samantha
Grabher Elisa*
Grasser Nevio
Haj Ahmed Judi*
Hämmerle Julian
Haritonenko Ben
Herse Leopold Lorenz
Hollenstein Theodor
Karahasanovic Melina
Kathan Florian
Knünz Rabea*
Marte Emilia
Moser Laura*
Mutlu Azra

Niederegger Allegra*
Nussbaumer-Riedler Mika
Schindler Henry
Schöfflinger Emilian*
Spieß Robin*
Trommer Oskar*
Ulusoy Hira
Waibel Louisa*



1C 9 männlich, 15 weiblich, gesamt 24
KV: Mag. Auer-Hollenstein Ingrid

Aberer Lena	Oberhauser Eugen
Blum Luis*	Oprießnig Ella*
Blum Theo Vitus	Schneider Luis*
Brodinger Luis	Simic Pavla*
Conrad Marie	Ünnü Asya-Lina*
Gmeiner Mia*	Wittwer Sophia*
Grutsch Mattea*	Yekdes Rana-Maria
Hechenberger Vanessa*	Yuosef Helin*
Heufelder Nelli*	
Hofer Emily*	
Inamlica Melisa*	
Jenny Georg	
Leskovar Maria	
Linder Valentin*	
Mathis Moritz	
Mutschler Nicolas*	



1D 11 männlich, 14 weiblich, gesamt 25
KV: Mag. Studer Ulrike

Aberer Clara	Müller Lotte*
Altindas Bengü*	Nagy Emma*
Autengruber Liam	Narbeshuber Jonathan*
Bohner Liara*	Niederer David*
Dietrich Sophia*	Pfanner Cora
Eder Emma	Scheffknecht Julia*
Gschließer Matteo	Schneider Jakob
Hagspiel Eugen	Schwärzler Tobias*
Illigasch Malte	Yücel Hazel
Kilic Isra	
König Zita*	
Kosaksiz Hamza*	
Küng Sebastian*	
Lau Vanessa*	
Marte David*	
Moosbrugger Josepha*	



2A 12 männlich, 10 weiblich, gesamt 22

KV: Mag. Kofler-Nagel Christine

Amann Emilia*	Portoraro Alessio
Bartolini Lionel	Pöschl Hannah
Buchner-Lohora Merida*	Rehmann Nils
Buldu Kerim	Spasojevic Dana
Ebner-Innauer Dalia	Spiegel Julia*
Fiel Torben*	Wörndl Konstantin*
Fink Luis	
Fitz Fina	
Grabher Paul*	
Hagen Hans*	
Holzer Kay*	
Hubmann Eva*	
Mathis Ida Luise	
Netzer Lina Maria	
Noyan Kuzey*	
Peterlungler Levin	



2B 9 männlich, 15 weiblich, gesamt 24

KV: Mag. Germann Michaela

Aunitz Zoé	Schelch Olivia*
Beck Louis*	Schumacher Lara*
Busan Sirfa*	Sperger Pius*
Çiçek Beren	Streußnig Emilia
De Chiara Ida*	Villotti Amelie*
Ender Johanna*	Vogel Anton
Ergüven Deniz	Von Sontagh Rosalinda*
Feistenauer Emma*	Zver Matthias
Gabriel Yannick	
Gebesce Narin	
Kaya Zahide	
Kuzu Süeda	
Lanza Lorenz*	
Mairer Marie*	
Markota Hannes*	
Özdemir Kerem	



2C 9 männlich, 11 weiblich, gesamt 20

KV: Mag. Thurnher Thomas

KV: Mag. Sigg-Schuchter Andrea

Baur Lina*	Noyan Süleyman
Cavak Maida	Perl Paula*
Cvetkovic Viktor	Rehman Amad
Hämmerle Katharina*	Stuppner Frida*
Hämmerle Maja*	
Holler Leon	
Jährling Katie	
Jurthe Finnja*	
Kremmel Ludwig*	
Krischke Leopold	
Kuster Albert*	
Kuster Levin*	
Lehmann Rubina*	
Leskovar Liah	
Lorenz Mia*	
Mitter Lars	



2D 12 männlich, 9 weiblich, gesamt 21

KV: Mag. Paljakka Saara

Altundal Yusuf	Metzler Hannah
Bachmair Finn	Özdemir Nesrin
Bailey Louisa*	Schäfer Kilian*
Blum-Schobel Florian*	Scheffknecht Lena*
Geiger Mathilda*	Staudacher Rosa*
Greussing Isabella	Urabl Raphael*
Gülmedi Batu*	
Hämmerle Francesco	
Heidegger Tim	
Isikli Aras	
König Zoey	
Krause Samu*	
Lackner Sebastian*	
Maier Anna-Pilar	
Mangiagli-Vonderleu Davio	



3A 9 männlich, 17 weiblich, gesamt 26

KV: Mag. Lins Eva-Maria

KV: Mag. Wüstner Lukas

Badertscher Liam	Knauss Madita*
Behbodi Samiullah	Koch Livia*
Breier Elea	Kommenovic Marija*
Buchner Luisa	Marx Lennard
Ciola Selina	Mustafa Sibana*
Feldkircher Ellen*	Peischler Michelle
Fiel Carla*	Rauter Henri
Fink Amelie	Rekic Neila
Gilet Coralie	Riedmann Helena*
Giradelli-Biermaier Nino	Yildirim Aytug
Hämmerle Luisa*	
Hechenberger Fabian	
Isele Carla	
Isele Flora	
Isele Pius	
Kalt Sophie	



3B 15 männlich, 11 weiblich, gesamt 26

KV: Mag. Staudacher Martin

Bösch Gabriel	Schranz-Robles Raphael
Causevic Ammar	Skrijelj Leila
Coric Robert*	Spieß Nicklas
Elmursaev Magamed	Sturn Leon
Erne Johanna	Trieb Leon
Furmanek Alexander	Ünnü Melinay*
Hämmerle-Lombardo Stella*	Vogel Mia
	von Offenberg-Sweeney Emmerich
Hofer Elisa	Wagner Raphael
Koch Valentin	Wittwer Hannah
Kopriwa Gian-Luca*	Wöhrer Laura
Modre Niklas	
Nesensohn Magdalena	
Neyer Anna	
Özelik Berk	
Schneider Rosa Lee*	



3C 14 männlich, 13 weiblich, gesamt 27
KV: Mag. Gilet Fabienne

Arsic Sofia	Nagel Florentin*
Blaas Elias*	Özgöc Timur*
Brunold Finja*	Pibal Maximilian
Cornal Jonah	Posch Linea
Ertugay Nurbanu	Rosenstein Caspar
Fehrenbach Jascha*	Scheffknecht Helene*
Greif Matteo*	Schnetzer Benedikt
Hagspiel Feilong*	Schwarz Paul
Hämmerle Amellie*	Stojanovic Leona
Hörl Benjamin*	Uslu Mihrimah
Huchler Lara	Yildirim Medine
Illigasch Runa	
Karahasanovic Adian	
Katavic-Cosic Jana	
Kilic Zeynep	
Marte Kian	



4A 16 männlich, 10 weiblich, gesamt 26
KV: Mag. Stadelmann-Brunner Margot

Böhler-Bilgeri Helena*	Peterlunger Noel*
Bösch Lukas*	Plasinger Emilia*
Bösch Neyla	Ritter Elea*
Bösch Oscar	Schnetzer Konstantin*
Demirel Irem	Simma Felix*
Eisele Moritz	Singer Theo
Celes Din	Spiegel Sebastian
Ergüven Azra	Tefenlili Mehmet
Fitz Maximilian	Verunica Mia*
Grabher John-Lu	Yagdi Cemre-Su
Holzer Marie*	
Jasic Jonathan*	
Kabaetli Mikail*	
Karaalp Muhammed	
Kuzu Eymen	
Peterlunger Leonie*	



4B 12 männlich, 12 weiblich, gesamt 24

KV: Mag. Gabriel Lisa-Marie, BEd BA, Ma

KV: Mag. Moosbrugger Matthias

Alkin Aleysa	Lehmann Franzisca
Bösch Gustave	Naier Pius
Busan Mohammad	Neubauer Magnus
Cakmak Eymen	Riedmann Olivia*
Dürr Madlen*	Rusch Antonia
Ertugay Beyza*	Scherzinger Niko
Fitz Vincent*	Schneider Felix*
Gahan Ben	Stöckeler Nevio
Gmeiner Alvaro*	
Hämmerle Emilia	
Heimbach Isabelle	
Hodzic Hanna	
Isbilen Tuana	
Klemz Zoey	
König Lina	
Lederhoser Vincent*	



4C 18 männlich, 10 weiblich, gesamt 28

KV: Mag. Fink Nadine

Akdag Ibrahim*	Kasic Semin
Akdag Yaren*	König Louis
Andritsch Ardian	Lunardon Leandro
Bachmair Malin*	Mathis Gabriel
Baljak Ornella*	Nachbaur David*
Binda Fabian	Oprießnig Moritz*
Bösch Pius	Pfennich Kento
Dietrich Alexander*	Rossmann Lina
Dörtköse Mete*	Spiegel David
Egle Lukas*	Weh Roberta*
Entner Hanna*	Wohlgenannt Leon
Fateh Suren*	Zechner Ella
Fehrenbach Johan	
Gerencir Adriana*	
Grutsch Valentina	
Hollenstein Paula	



5A 12 männlich, 20 weiblich, gesamt 32

KV: Mag. Schelch-van Gils Maya

KV: Mag. Unterfrauner Reinhilde

Arabaci Salih	Isele Olivia
Arslan Dilara	Kainz Jonas
Bereuter Lena	Leuener Felix
Bösch Emma	Lusser Anna*
Breier Lavinia*	Marx Finnley
Causevic Ajlin	Mittersteiner Luisa*
Ergüven Gökhan	Noyan Elif
Felder Sebastian*	Peric Mija*
Forster Mia	Peterlunger Celine*
Geiger Marian*	Rebhandl Jana*
Golderer Noah*	Reumüller Nina
Grabher Zita	Schäfer Pia-Maria
Hagen Manuel	Senel Taha
Hämmerle Anna*	Sperger Maximilian
Hefel Samuel*	Spieß Emily Rose
Hofer Sophia	Zimmermann Naima

**6A** 10 männlich, 14 weiblich, gesamt 24

KV: Mag. Bastigkeit-Hirzcy Angela

KV: Mag. Trovalet Elodie

Alazmeh Rewa	Moser Amelie
Bösch Clemens	Oprießnig Paul*
Bösch Luisa*	Rebl Jana*
Buschta Vanessa*	Rehman Nuria
Fink Julius	Sahin Meryem
Fitz Julian*	Szkotnicki Benjamin*
Fitz Kerstin*	von Offenberg Sweeney
Fussenegger Tim	Isabella
Geiger Paul	Yigit Zümra
Götz Lilly	
Graier Laura*	
Hartter Jakob	
Hodzic Layla*	
Immler Adrian	
Kremmel Jakob*	
Moosbrugger Philomena*	



7A 11 männlich, 9 weiblich, gesamt 20
KV: Mag. Nenning Barbara

Andres Pius*
Bildstein Emanuel
Bösch Rafael
Egle Hannes*
Fenkart Simon*
Grabher Mia
Grabherr Lisa
Hackl Sophia*
Hagspiel Paulina
Hiebeler Marie
Jäger Lorena
Komnenovic Nadica
Künzle Nathanael
Oesterreich Max
Pfeiffer Moritz
Ritter Aurelius

Simma Melanie*
Weber Jamie
Weh Antonia*
Wöhler Felix



8A 10 männlich, 10 weiblich, gesamt 20
KV: Mag. Gaisberger Caroline

Alge Nina
Bösch Felix*
Bösch Tobias*
Ciola Felix
Ender Lorenz
Felder Kiana
Gehrer Mavie
Gruber Livia*
Güner Elanur*
Hagen Luis
Hämmerle Gabriel
Hämmerle Paul
Hörburger Julie
Kavas Sumeyra
Komnenovic Katarina*
Laber Simon

Moosbrugger Alexander*
Niederegger Yanis
Rebhandl Lena
Senel Kayra*







Die 8A des Maturajahrgangs 2026

3. Reihe v.l.n.r.: Simon Laber, Paul Hämmerle, Lorenz Ender, Sumeyra Kavas, Tobias Bösch, Felix Bösch, Yanis Niederegger
2. Reihe v.l.n.r.: Direktorin Mag. Carmen Timmerer, Livia Gruber, Kayra Senel, Lena Rebhandl, Felix Ciola, Alexander Moosbrugger, Gabriel Hämmerle, Klassenvorständin Mag. Caroline Gaisberger
1. Reihe v.l.n.r.: Kiana Felder, Luis Hagen, Elanur Güner, Katarina Komnenovic, Julie Hörburger, Mavie Gehrler, Nina Alge

Ausgezeichnete Erfolge: Gabriel Hämmerle, Alexander Moosbrugger, Kayra Senel

Gute Erfolge: Felix Bösch, Tobias Bösch, Felix Ciola, Mavie Gehrler, Livia Gruber, Elanur Güner, Paul Hämmerle, Katarina Komnenovic, Simon Laber, Yanis Niederegger



Das Bundesgymnasium Lustenau gratuliert der gesamten Maturaklasse herzlich zur bestandenen Reifeprüfung!

Besonders stolz sind wir darauf, dass in diesem Jahr die „Weiße Fahne“ gehisst werden darf: Alle Schülerinnen und Schüler haben die Prüfungen erfolgreich und positiv abgelegt.

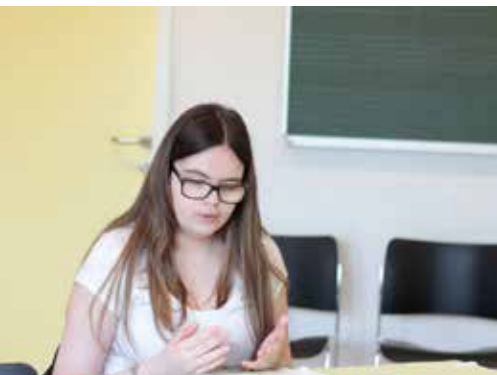
Wir würdigen eure großartigen Leistungen sowie euren engagierten Einsatz und bedanken uns dafür, dass wir euch ein Stück eures Lebensweges begleiten durften. Ihr werdet uns fehlen! Für eure Zukunft wünschen wir euch von Herzen alles erdenklich Gute.



Schriftliche Matura

5. - 12. Mai 2026





Mündliche Matura

16. bis 18. Juni 2026

Stundentafel 2025/2026

Fächer	Jahrgang/Wochenstunden							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Religion	2	2	1	1	-/2	-/2	-/2	-/2
Ethik					2/-	2/-	2/-	2/-
Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung			1	1				
Deutsch	4	5	4	3	3	3	3	3
Englisch	4	3	3	3	3	3	3	3
Französisch/Spanisch			4	3	3	3	3	3
Latein					3	3	3	3
Geschichte und politische Bildung		2	2	2	2	1	2	2
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	1	2	2		2	2	2
Mathematik	4	3	4	3	3	3	3	3
Biologie und Umweltbildung	3	2		2	2	2		2
Chemie				2		2	2	
Physik		2	1	2		2	2	2
Psychologie/Philosophie							2	2
Informatik/Digitale Grundbildung	1	1	1	1	1	1		
Musik	2	2	2		2	1	-/2	-/2
Kunst und Gestaltung	3	2	2		2	1	2/-	2/-
Technik und Design		2		2				
Zukunftsorientiertes Lernen			2	2	2			
Bewegung und Sport	4	4	3	3	3	2	2	2
Wahlpflichtgegenstand						2	2	2
Soziales Lernen (Verbindliche Übung)	1	1						
Summe	30	32	32	33	31	33	33	33

Folgende Wahlpflichtgegenstände wurden geführt:

„Hure“, „Homo“, „Mongo“: Kriminalgeschichten aus Vorarlberg II/ In 80 Stunden um die Welt – „fairreisen“/
 First Certificate in English/ Certificate in Advanced English/ Analoge Fotografie/ Die Junio-Company – Gründe
 ein Start-Up-Unternehmen/ Italienisch

Folgende Verbindliche und Unverbindliche Übungen wurden geführt:

Lego: Roboter programmieren/ Schülerinitiative Ob.st/ Schach

Schülerzahlen

Klasse	männlich	weiblich	gesamt
1A	16	9	25
1B	12	11	23
1C	9	15	24
1D	11	14	25
2A	12	10	22
2B	9	15	24
2C	9	11	20
2D	12	8	20
3A	9	17	26
3B	15	11	26
3C	14	13	27
4A	16	10	26
4B	12	12	24
4C	18	10	28
5A	12	20	32
6A	10	14	24
7A	11	9	20
8A	10	10	20
Summe	217	219	436

Herkunft

Ort	Anzahl
Lustenau	296
Höchst	44
Fußach	36
Hohenems	29
Gaißau	20
Hard	6
Dornbirn	1
Altach	1
Koblach	1
Schwarzenberg	1
CH - St. Margrethen	1
Summe	436

Kalender 2025/2026

September

Mo 8. Sep	Wiederholungsprüfungen Klasseneinteilung 1. Klassen Klassenvorstandsstunde Eröffnungskonferenz Teil 1
Di 9. Sep	Wiederholungsprüfungen Einführung Organisatorisches Schulbücher Eröffnungskonferenz Teil 2
Mi 10. Sep	Unterricht nach Plan
Do 18. Sep	Wandertag
Mi 15. Sep - Fr 17. Sep	Standortgespräche BIFO 4ABC
Mo 22. Sep - Mi 24. Sep	Fototermine 1ABCD/2ABCD/3ABC/4AB C/5A/6A/7A/8A
Di 23. Sep	Gewaltprävention 1A Exkursion Kunsthaus 5A
Mi 24. Sep	VWA Präsentation Elternabend 1ABCD
Do 25. Sep	Gewaltprävention 1B
Fr 26. Sep	Einladung Kapplefest
Di 30. Sep	Gewaltprävention 1C Hearing Schulsprecher/in

Oktober

Mi 1. Okt	Wahl Schulsprecher/in Elternabend 5A
Do 2. Okt	Latein Exkursion Kempten 6A Gewaltprävention 1D Waldexkursion 2D
Mo 6. Okt	Exkursion Pfahlbauten 2AC
Di 7. Okt	Lieferung iPads 1ABCD
Mi 8. Okt	Talentecheck Kino 3ABC/4ABC/5A
Fr 10. Okt	Talentecheck
Mo 13. Okt	Exkursion Pfahlbauten 2BD
Di 14. Okt	Wahl Unterstufen Sprecher/in Elternabend 7A
Mi 15. Okt	Workshop Preview „Bewerbungen“ 7A

Mi 15. Okt	Talentecheck
Do 16. Okt	Elternabend 4ABC
Di 21. Okt	Pädagogischer Tag
Mi 22. Okt	ZOL Vortrag
Mi 22. Okt - Fr 24. Okt	Standortgespräche 4ABC
Do 23. Okt	Workshop „love.li“ 4B
Sa 25. Okt - So 2. Nov	Nationalfeiertag und Herbstferien

November

Di 4. Nov	Waldexkursion 2C
Mi 5. Nov	Workshop „ABA“ 7A
Do 6. Nov	Tiroler Hochschultage 7A
Sa 8. Nov	Maturaball
Mi 12. Nov	Workshop „love.li“ 4C
Do 13. Nov	Infoabend für zukünftige Erstklässler
Mo 17. Nov - Fr 21. Nov	Chancentage in Schulen und Unternehmen
Do 20. Nov	Elternabend 2ABCD
Fr 21. Nov	Klassengespräche 1ABCD, 5A
Mo 24. Nov	SGA Sitzung
Di 25. Nov	Englisch Theater 7A/8A
Do 27. Nov	Workshop „love.li“ 4A

Dezember

Di 2. Dez	Exkursion Künstlerhaus Bregenz 5A
Do 4. Dez	Adventturnier 3ABC
Fr 5. Dez	Adventturnier 4ABC
Fr 5. Dez	Ausgabe Lernbericht 1.-4. Klassen Nikolausbesuch
Di 9. Dez	Adventturnier 1ABCD Adventturnier 2ABCD
Do 11. Dez	Oberstufenturnier
Fr 12. Dez	Adventbesinnung 3A Elternsprechtag und Weihnachtsbasar 2B
Mo 15. Dez	Adventbesinnung 1C
Di 16. Dez	Adventbesinnung 1A
Mi 17. Dez	Adventbesinnung 1B
Do 18. Dez	Adventbesinnung 1D

Fr 19. Dez Adventbesinnung 3B
 Mo 22. Dez Adventbesinnung 3C
 Di 23. Dez Adventbesinnung Kollegium
 Weihnachtsfeier Schulgemeinschaft
 Mi 24. Dez - Mi 31. Dez
 Weihnachtsferien

Januar

Do 1. Jän - Di 6. Jän
 Weihnachtsferien
 Mi 7. Jän Workshop „Geschäfte lerna“ 7A
 Sa 10. Jän Tanzkursabschlußball 6A
 Mo 12. Jän Workshop „Landesbibliothek“ 7A
 Mi 14. Jän Berufsorientierung 4A
 Do 15. Jän Berufsorientierung 4C
 Exkursion CarlaTex Sortierwerk WPG
 BIU+
 Fr 16. Jän Exkursion Vorarlberger Medienhaus 3A
 Vortrag Landesmuseum Vorarlberg
 WPG GPB+
 Di 20. Jän Präsentation Technik und Design 3C
 Mi 21. Jän Präsentationen VWA 8A
 Mo 26. Jän - Fr 30. Jän
 Schiwoche Damüls 3A
 Di 27. Jän Workshop „Körpersprache/Rhetorik“ 3B
 Do 29. Jän Workshop AHA „Meine digitale
 Welt“ 1AC
 Vorstellung Gesundheitsberufe für
 interessierte Schüler 6./7./8. Klassen
 Workshop Verein Amazone WPG
 GPB+
 Fr 30. Jän Workshop „Extrem okay“ Offene
 Jugendarbeit 4A
 WPG Präsentation 5A

Februar

Mo 2. Feb - Fr 6. Feb
 Schiwoche Laterns 2CD
 Mo 2. Feb - Mi 4. Feb
 Preview Seminartage 7A
 Fr 6. Feb Ausgabe Schulnachricht

Mo 9. Feb - Fr 13. Feb
 Semesterferien
 Mo 16. Feb - Fr 20. Feb
 English in Action 4ABC
 Theaterwoche 2AB
 Sozialpraktikum 5A
 Schiwoche Damüls 3BC
 Mo 16. Feb - Fr 27. Feb
 Anmeldung der 1./5. Klassen Schul-
 jahr 2026/27
 Di 17. Feb Workshop „Körpersprache/Rhetorik“ 3A
 Do 19. Feb Workshop „Rollen“ 6A
 Di 24. Feb Präsentation Technik und Design 3A
 Do 26. Feb Workshop „Rollen“ 6A

März

Mo 2. Mär - Fr 6. Mär
 Preview Praktikumswochen 7A
 Mo 2. Mär Schitag 1ABCD Stuben
 Mi 4. Mär Klassengespräche 1ABCD und 5A
 Do 5. Mär Workshop „AHA“ 1BD
 Mo 9. Mär - Fr 13. Mär
 Schiwoche 2AB Laterns
 Theaterwoche 2CD
 Mi 11. Mär LM Mädchen Handball
 Exkursion Landesgericht Feldkirch
 WPG GPB+
 Di 17. Mär Exkursion Landesmuseum „Perfect
 Match“ 5A
 Mi 18. Mär ABA Präsentationen 8A
 Workshop „Jüdisches Museum“
 WPG GPB+
 Do 19. Mär Josefitag
 Mo 23. Mär Känguru der Mathematik
 1ABCD/2ABCD
 Europaquiz
 Besuch OK-JA! in der großen Pause
 Turn10 1D und 2CD
 Pädagogische Konferenz
 Fr 27. Mär Exkursion Landesmuseum „Perfect
 Match“ 5A

Mo 30. Mär - Di 31. Mär
Osterferien

April

Mi 1. Apr - So 5. Apr
Osterferien

Mi 8. Apr Workshop „Jüdisches Museum“ WPG
GPB+

Mo 13. Apr Workshop „Lie Detectors“ 2C

Di 14. Apr Workshop „Lie Detectors“ 2A
Zeitzeugengespräch 4ABCD/8A
Besuch Stickereimuseum 5A

Mi 15. Apr - Fr 17. Apr
Projektstage München 4B
Projektstage Verona 4AC

Mo 20. Apr Notenschluss 8A

Di 21. Apr Workshop „Umfangsformen“ 2D
Auslosung „Länder WM“ für Sportfest

Mi 22. Apr Abschlussabend Projekt Preview

Mo 27. Apr Wiederholungsprüfungen 8A
Workshop „Uni Liechtenstein“ 8A

Mo 27. Apr - Mi 29. Apr
Kulturtag Straßburg 7A

Mo 27. Apr - Do 30. Apr
EU-Ausstellung Aula

Mi 29. Apr Typisierungsaktion „Geben für Le-
ben“ 5A, 6A, 8A

Do 30. Apr Zeugnisverteilung 8A
Typisierungsaktion „Geben für Le-
ben“ 7A

Mai

Mo 4. Mai Workshop „Geld“ 3C

Di 5. Mai - Fr 8. Mai
Schriftliche Matura

Di 5. Mai Workshop „Jüdisches Museum“ 4B

Do 7. Mai Besuch Imkerei Alfare 2D

Mo 11. Mai - Di 12. Mai
Schriftliche Matura

Di 12. Mai Redewettbewerb 6A

Mi 13. Mai Mathematik Mini-Olympiade

Mo 18. Mai SGA Sitzung

Mo 18. Mai - Fr 22. Mai
Kulturwoche Wien 6A

Sa 23. Mai - Mo 25. Mai
Pfingstferien

Di 26. Mai Workshop „Kommunikation und
Konfliktlösung“ 2B

Juni

Mo 1. Jun Workshop „Außerirdische Mathematik“ 3C
Besuch Landestheater Bregenz,
4ABC

Di 2. Jun - Mi 3. Jun
Kompensationsprüfungen

Mo 8. Jun - Fr 12. Jun
Sportwoche Gardasee 5A
Besuch der Ausstellung „klima:ver-
bündet“ 1ABCD, 2ABCD, 3ABC

Di 9. Jun Workshop „Bienenzuchtverein“ 2AB

Mi 10. Jun Theaterbesuch Kulturhaus 1ABC, 2B

Do 11. Jun Exkursion Bienenzuchtverein 2D

Di 16. Jun - Do 18. Jun
Mündliche Matura 8A

Mi 17. Jun Exkursion Grabher Group 6A
WM Public Viewing in der Aula:
Österreich - Jordanien

Fr 19. Jun Besuch Jugendtreff DÖ 4C
Verabschiedung Maturanten
Matura Valet Kornmesser Bregenz

Mi 24. Jun Besuch Bauernhof Riedmann 1C
Präsentationsabend ZOL

Do 25. Jun Besuch Bauernhof Riedmann 1D
Besuch Musical Kulturhaus 3C

Fr 26. Jun Besuch Bauernhof 1A

Juli

Mi 1. Jul Schlusskonferenz

Mo 6. Jul Sportfest WM

Di 7. Jul Projekttag

Mi 8. Jul Projekttag
Schulfest

Fr 10. Jul Abschlussfeier mit anschließender
Zeugnisverteilung

Lehrerkollegium und Bedienstete

TIMMERER Carmen, Mag. phil., Direktorin, lehrte Deutsch in 3B.

ALBRECHT David, BEd, lehrte Englisch in 1B, 1C, 1D, 3ABC, 4A, Betreuer Mobile Device Support.

AUER-HOLLENSTEIN Ingrid, Mag. rer. nat., Vorständin der Klasse 1C, lehrte Biologie und Umweltbildung in 1C, 1D, 5A, Chemie in 4A, 4C, 7A, Physik in 2B, 2C, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1C, Wahlpflichtgegenstand BIU+ „In 80 Stunden um die Welt - fairreisen“ 7A/8A, Kustodin für CH.

BASSA Florian, Mag. phil., Betreuung Europaquiz und Lateinolimpiade.

BASTIGKEIT-HIRCZY Angela, Mag. phil., Vorständin der Klasse 6A, lehrte Spanisch in 3B, 4A, 6A, Bibliothekarin.

BOHLE Veronika, Mag. phil., lehrte Latein in 7A, Deutsch in 1B, 2B, 2D, 3A, Kustodin für Deutsch sowie Latein.

FILLOL GAONA Hernan Matias, Bac. MAT, lehrte Kunst und Gestaltung in 1D, 2A, 2B, 2C, 2D, 3A, 3B, 3C, 6A, 7A, Technik und Design in 2A, 2B, Kustode für Kunst und Gestaltung sowie Technik und Design.

FINK Nadine, Mag. phil., Vorständin in der 4C Klasse, lehrte Deutsch in 1C, 2C, 4C, 5A, Geschichte und Politische Bildung in 4C, Zukunftsorientiertes Lernen in der 4C, Schüler- und Bildungsberaterin.

GABRIEL Lisa-Marie, Mag. phil., BEd BA, Vorständin der Klasse 4B, lehrte Deutsch in 1A, 4B, 6A, 7A, Geschichte und Politische Bildung in 4B, Zukunftsorientiertes Lernen in der 4B, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 4B, WPG Kriminalgeschichten Vorarlberg, Team für Öffentlichkeitsarbeit, Bibliothekarin.

GAISBERGER Caroline, Mag. phil., Vorständin der Klasse 8A, lehrte Deutsch in 2A, 4A, 8A, Geschichte und Politische Bildung in 3B, 8A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 3B, Bibliothekarin.

GERMANN Michaela, OStR. Mag. phil., Vorständin der Klasse 2B, lehrte Geographie und wirtschaftliche Bildung in 2B, 2D, 3A, 4A, 4B, Geschichte und Politische Bildung in 2B, 2D, 4A, 6A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2B, Kustodin für Geographie und wirtschaftliche Bildung sowie Geschichte und Politische Bildung, Leitung Projekt Preview.

GILET Fabienne, Mag. phil., Vorständin der Klasse 3C, lehrte Deutsch in 1D, 3C.

GRAHAMMER Thomas, Mag. phil., lehrte Latein in 6A, unterrichtet auch am BG Bludenz.

HAFELE Jakob, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 1A, lehrte Mathematik in 1A, 1D, 4A, 4B, 4C, Geographie und wirtschaftliche Bildung in 1A, 1C, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1A.

HÄMMERLE Gernot, Mag. phil., lehrte Unverbindliche Übung Schach in 1A, 1B, 1C 1D, unterrichtet auch an der HLW Rankweil.

HÄMMERLE Katja, Mag. BA, Vorstand der Klasse 1B, lehrte Digitale Grundbildung in 1A, 1B, 1C, 1D, 3C, 4A, 4B, 4C, Geschichte und Politische Bildung in 3C, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1B, WPG Italienisch in 6A, 7A, Unverbindliche Übung Lego in 1A, 1B, 1C, 1D, Betreuerin Mobile Device Support.

HARTMANN Nadine, Mag. rer. nat. BA, lehrte Psychologie und Philosophie in 7A, 8A, unterrichtet auch am Sportgymnasium Dornbirn.

HOLODNIK Christoph, Mag. rer. nat. BSc, lehrte Bewegung und Sport in 2D, 4B, 6A, unterrichtet auch am Sportgymnasium Dornbirn.

JÄGER Andreas, MMMag. phil., Dipl. Päd., lehrte Technik und Design in 2A, 2B, 2C, 2D, 4B, 4C, unterrichtet auch am BRG/BORG Dornbirn Schoren.

JENNY-DIEM Tanja, Mag. phil., lehrte Geschichte und Politische Bildung in 2A, 5A, Geographie und wirtschaftliche Bildung in 1D, 2A, 2C, 4C, 8A, Digitale Grundbildung in 2A, 2B, 3B, Informatik in 5A, 6A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 5A.

KOFER-NAGEL Christine, Mag. phil., Vorständin der Klasse 2A, lehrte Englisch in 2A, 3A, 4B, 6A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2A.

LINS Eva-Maria, Mag. art., Vorständin der Klasse 3A, lehrte Französisch in 4BC, 7A, Musik in 1A, 1C, 1D, 3A.

LOUDEN Clara Rose, Fremdsprachenassistentin in Englisch.

MICHALAKI Eleni, MA, lehrte Englisch in 2B, 5A.

MÖSBRUGGER Matthias, Mag. phil., Vorstand der Klasse 4B, lehrte Physik in 2A, 3A, 3B, 3C, 4B, 6A, 7A, 8A, Technik und Design in 2C, 4A, 4B, 4C, Kusode für Physik, Audiovisuelle Medien sowie Technik und Design, Erstellung des Stundenplanes.

MÖRGENSTERN Sabine, Ing. Dipl. Päd., lehrte Kunst und Gestaltung in 1A, 1B, 1C, 5A, 8A, unterrichtete auch am BRG/BORG Feldkirch Schillerstraße.

MÜLLER Wolfgang, Mag. theol., lehrte Latein in 5A, 8A, Religion in 2D, 4C, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 4C, Ethik in 7A/8A, unterrichtet auch an der Kathi-Lampert-Schule in Götzis.

NENNING Barbara Mag. rer. nat., Vorständin der Klasse 7A, lehrte Spanisch in 4B, 7A, Geographie und wirtschaftliche Bildung in 1B, 3C, 6A, 7A, Projekt Preview in 7A, WPG GWB+ „Die Junior Company - Gründe ein Start-Up-Unternehmen“ in 6A/7A, Schüler- und Bildungsberaterin, Team für Öffentlichkeitsarbeit.

NUSSBAUMER Andrea, Mag. rer. nat., lehrte Biologie und Umweltbildung in 1B, 2D, 4C, 6A, Physik in 2D, 4C, Chemie 4B, 6A, Textiles Werken in 2D, Zukunftsorientiertes Lernen in der 3C.

PALJAKKA Saara, Mag. phil., Vorständin der Klasse 2D, lehrte Englisch in 2D, 3C, 4ABC, 8A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2D, WPG „Certificate in Advanced English – CAE“ in 7A.

REITER-KLOCKER Beatrix, Mag., lehrte Bewegung und Sport in 1AB, 1C, 2AB, 3A, 7A/8A, Französisch in 3BC.

RHOMBERG Irene, MMag. phil., lehrte Spanisch in 3A, 3C, 4C, 5A, 8A.

SCHELCH-VAN GILS Maya, Mag. rer. nat. Vorständin der Klasse 5A, lehrte Mathematik in 1B, 2A, 3C, 5A, 7A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 3B, 4A, Betreuung der Schulbuchaktion, Social Network Beratung.

SCHULER Norbert, ÖStR. Mag. rer. nat., Administrator, lehrte Mathematik in 2B, 2D, 3A, 6A.

SCHWÄRZLER Thomas, Mag. phil., lehrte Englisch in 1A, 2C, 3B, 4C, 7A, Geschichte und Politische Bildung in 7A, Koordinator Schulqualität, Erstellung des Schulkalenders.

SIGG-SCHUCHTER Andrea, Mag. rer. nat., Vorständin der Klasse 2C, lehrte Mathematik in 1C, 2C,

3B, 8A, Biologie und Umweltbildung in 2C, Digitale Grundbildung in 2C, 2D, Informatik in 5A, 6A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2C, Kustodin für Mathematik und Informatik.

STADELMANN-BRUNNER Margot, Mag. rer. nat., Vorständin der 4A Klasse, lehrte Biologie und Umweltbildung in 1A, 2A, 2B, 4A, 4B, 8A, Physik in 4A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 4A, Wahlpflichtgegenstand BIU+ „In 80 Stunden um die Welt - fairreisen“ in 7A/8A, Kustodin für Biologie und Umweltbildung.

STAUDACHER Martin, Mag. phil., Vorstand der Klasse 3B, lehrte Geographie und wirtschaftliche Bildung in 3B, Bewegung und Sport in 1B, 2AB, 2C, 3B, 4A, 5A, 7A/8A, Social Network Beratung.

STUDER Ulrike, Mag. phil., Vorständin der 1D Klasse, lehrte Bewegung und Sport in 1D, 2CD, 3BC, 4A, 4BC, 5A, 6A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1D, Kustodin für Bewegung und Sport.

NGUYEN Thanh Huyen, Mag., lehrte Religion in 1C, 1D, 2C, 5A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 3A, 3C.

THURNHER Thomas, Mag. art., Vorstand der Klasse 2C, lehrte Musik in 1B, 2A, 2B, 2C, 2D, 3B, 3C, 5A, 6A, 7A, 8A, Geschichte und Politische Bildung in 2C, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2C, Kustode für Musik.

TROVALET Elodie, Mag. phil., Vorständin der Klasse 6A, lehrte Französisch in 3A, 4AB, 5A, 6A, 8A, Technik und Design in 4A, Kustodin für Französisch, Englisch, Spanisch, Leiterin Fremdsprachenwettbewerb für Französisch, unterrichtet auch an der MS Bergmannstraße.

UNTERFRAUNER-ENDER Reinhilde, Mag. theol., Vorständin der Klasse 5A, lehrte Religion in 1A, 1B, 2A, 2B, 3A, 3B, 3C, 4A, 4B, 6A, 7A/8A, Ethik in 5A/6A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 4B, Unverbindliche Übung Schülerinitiativen Ob.St. 6A, Social Network Beratung, Koordinatorin Schulqualität.

USLU Nurullah, MA, lehrte Islamische Religion in der Unter- und Oberstufe.

WÜSTNER Lukas, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 3A, lehrte Bewegung und Sport in 1A, 1CD, 3A, 3C, 4C, Digitale Grundbildung in 3A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 3A, Wahlpflichtgegenstand KUG+ „Analoge Fotografie“ in 6A/7A, Team für Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Homepage, Erstellung des Jahresberichtes.

Lehrkräfte nicht im Dienst

MADLENER Simone, Mag. Art.

PESCHL Nadine, FOL

SOHM Karin, Mag.

Schularzt

FISCHER Tobias

Netzwerkbetreuer

GAßNER Markus

Verwaltungsangestellte

URBAN Monika, Verwaltungsassistentin

GÖTZ Mirjam, Verwaltungsassistentin

HOFFER Christian, Schulwart

RIEDMANN Matthias, Schulwart

Gremien

Klassensprecher:in / Stellvertreter:in

1A Mairer Elias/Peschl Fina

1B Niederegger Allegra/Karahasanovic Melina

1C Oprießnig Emma/Grutsch Mattea

1D Eder Emma/Moosbrugger Josepha

2A Mathis Ida/Grabher Paul

2B Yannick Gabriel/Rosalinda von Sontagh

2C Cvetkovic Viktor/Perl Paula

2D Rosa Staudacher/Davio Mangiagli-Vonderleu

3A Behbodi Samiullah/Isele Flora

3B Kopriwa Gian-Luca/Coric Robert

3C Hagspiel Feilong/Posch Linea

4A Schnetzer Konstantin/Holzer Marie

4B Schneider Felix /Cakmak Eymen

4C Weh Roberta/Hollenstein Paula

5A Ergüven Gökhan/Arabaci Salih

6A Vanessa Buschta/Zümra Yigit

7A Hagspiel Paulina/Weh Antonia

8A Felder Kiana/Ender Lorenz

**Klassenelternvertreter:in /
Stellvertreter:in**

1A Hämmerle Franziska/Lingg Grabher Eva

1B Trommer Anja/Grasser Rebecca

1C Mutschler Caroline/Conrad Sandra

1D Böhner Gabriela/Moosbrugger Fleisch Tamara

2A Bartolini Daniel/Peterlunger Jacqueline

2B Markota Aline/Beck-Duran Lizle Fe

2C Noyan Mehmet/Mitter-König Ulrike

2D Gülmedi Regine/Urabl Sabrina

3A Knauss Verena/Marx Sarah

3B Wöhrer Sandra/Erne Dominic

3C Arsic Snezana/Posch Maria

4A Peterlunger Jacqueline/Tefenlili Hanim

4B Naier Alexandra/Fitz Daniela-Evelin

4C Entner Sandra/Grutsch Martina

5A Peterlunger Jacqueline/Mittersteiner Jasmin



6A Bösch Sabine/Fussenegger Sandra
 7A Hiebeler Stefan/Grabherr Michael
 8A Bösch Hemma/Ender Valerie

Schülervertretung

Künzle Nathanael	Schulsprecher
Laber Simon	Schulsprecher 1- Stv.
Weh Antonia	Schulsprecher 2. Stv.
Weh Roberta	Unterstufensprecher

Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses

Vorsitz	Mag. Timmerer Carmen
Elternvertreterinnen	Wörndl Gabriele Ciola Wolfgang Oprießnig Martina
Ersatzmitglieder	Geiger Sigrid Noyan Mehmet
Lehrer:innen	Mag. Hafele Jakob Mag. Jenny-Diem Tanja Mag. Gaisberger Caroline
Ersatzmitglieder	Mag. Germann Michaela Mag. Unterfrauner Reinhilde Mag. Kogler-Nagel Christine
Schüler:innen	Künzle Nathanael 7A Laber Simon 8A Weh Antonia 7A

Personalvertretung

Mag. Auer-Hollenstein Ingrid
 Mag. Fink Nadine
 Mag. Schelch-van Gils Maya

Ausschuss des Elternvereins

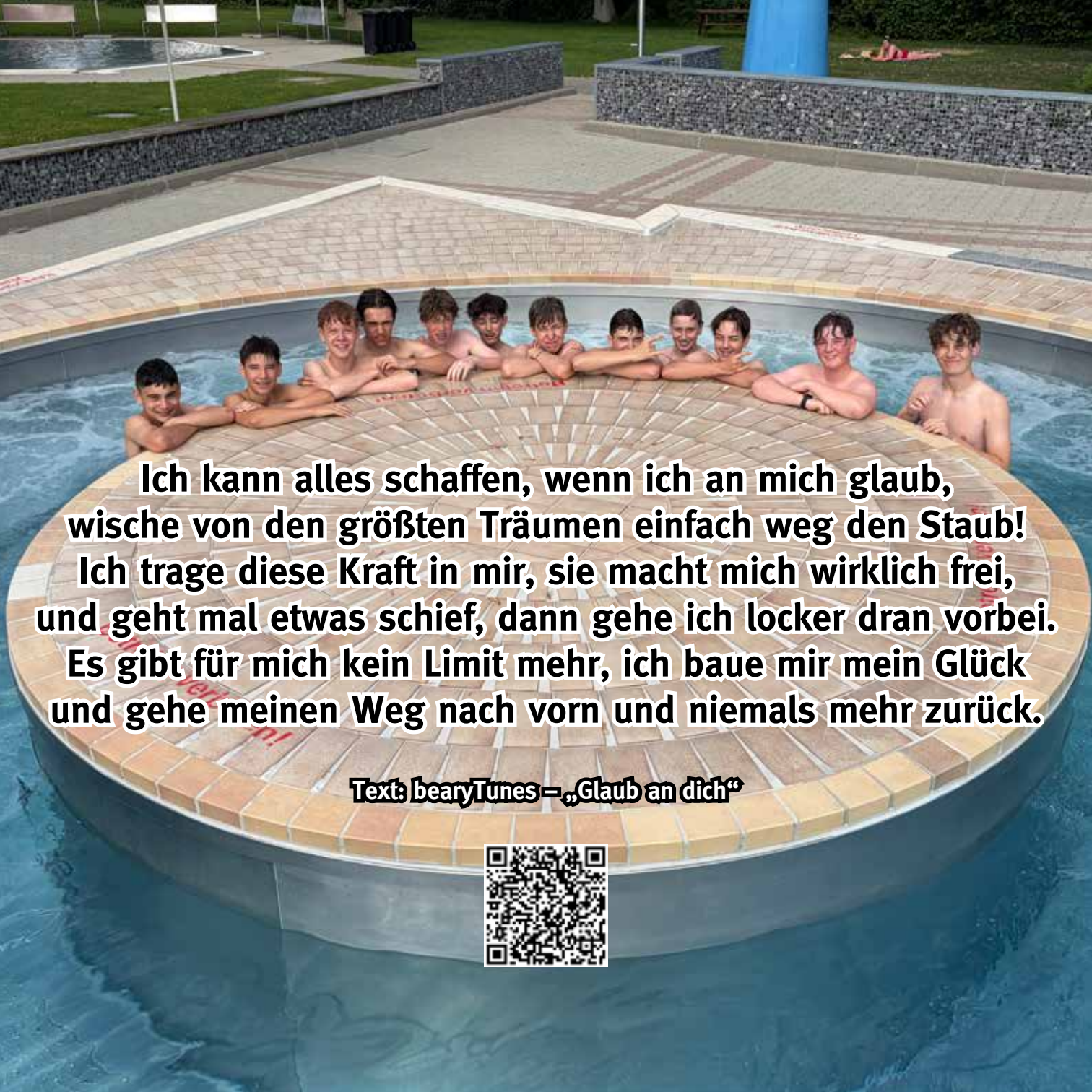
Obfrau	Wörndl Gabriele
Stellv. Obfrau	Ciola Wolfgang
Kassierin	Oprießnig Martina
Schriftführerin	Geiger Sigrid
Schriftführer-Stv.	Noyan Mehmet

Dank an...

- die Kolleg:innen und Schüler:innen für die Text- und Bildbeiträge
- die Eltern für die gute Zusammenarbeit
- unseren Schulwart Christian Hofer für seinen Einsatz und sein Engagement
- unseren Schulwart Matthias Riedmann für die reibungslose Übernahme
- Nadine Maikranz und Patrick vom Schulbistro
- Marktgemeinde Lustenau „Die Gemeinde am Rhein“ für die Unterstützung
- alle Freunde unserer Schule, die uns heuer wieder unterstützt haben
- die Schülervertretung für ihre Initiative



**Mit den besten Wünschen für sonnige Ferien verabschiedet sich
das Team des Bundesgymnasiums Lustenau und erinnert euch
auf der nächsten Seite daran, was alles in euch steckt ...**



**Ich kann alles schaffen, wenn ich an mich glaub,
wische von den größten Träumen einfach weg den Staub!
Ich trage diese Kraft in mir, sie macht mich wirklich frei,
und geht mal etwas schief, dann gehe ich locker dran vorbei.
Es gibt für mich kein Limit mehr, ich baue mir mein Glück
und gehe meinen Weg nach vorn und niemals mehr zurück.**

Text: bearyTunes – „Glaub an dich“



buch
handlung
brunner

Für Versverzehrer
Für Comic-Konsumierer.
Für Fußnotenfanatiker.
Für Faktensammler.
Für Fantasieweltenbummler.
Für alle.

Für dich.

Bregenz • Dornbirn • Höchst
www.brunnerbuch.at

WIR MACHEN BACHELORS.



uni.li/studium

**BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE &
BACHELOR ARCHITEKTUR**

Persönlich. International. Praxisnah und forschungstark!



Alles auf einen Blick!
uni.li/info

DER PRINTPARTNER IN VORARLBERG

Patrick Walchensteiner
patrick@sachesieben.at

+ 43 660 390 1750
www.sachesieben.at

Hintere Achmühlerstraße 1a
6850 Dornbirn

Lebe

fhv.at



und studiere.



FHV
Vorarlberg University
of Applied Sciences



GYMNASIUM Vorarlberg

MANCHE SAGEN, DIE WELT WIRD IMMER KOMPLEXER. WIR SAGEN, KOMMT GANZ DRAUF AN. DARAUF, WIE DU DEINE UMWELT WAHRNIMMST UND AUF WELCHES WISSEN DU ZURÜCKGREIFEN KANNST

DAS LEBEN IST BUNT!

Alle Gymnasien in Vorarlberg haben ein gemeinsames Ziel, nämlich die Vermittlung von Allgemeinbildung. Allgemein heißt aber nicht oberflächlich oder gar praxisfern, sondern vielmehr: facettenreich!

Denn Allgemeinbildung steht für Vielfalt. Eine Vielfalt an Fachwissen, sozialen Kompetenzen und unterschiedlichen Perspektiven.

DU BESTIMMST DAS ZIEL!

In allen Vorarlberger Gymnasien erwartet dich eine Fülle an spannenden Unterrichtsfächern, zeitgemäßen Lehrmethoden und engagierten Fachexpertinnen und -experten. Du lernst verschiedene Sprachen und Denkweisen kennen, beschäftigst dich mit Kunst, Natur, Technik, Politik und Medien und hast genug Freiraum, um deine persönlichen Interessen zu vertiefen.

gymnasium-vorarlberg.at



**Ohne uns
würde etwas
fehlen!**

Bücherwurm

Dein Buchhändler vor Ort

Caroline Gillmayr, buecherwurm@vol.at

www.der-buecherwurm.at

Telefon: +43 (0)5577/88788

Kirchstraße 2, A-6890 Lustenau

